

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge für das Börsen-
blatt sind an die Redac-
tion; — Inserate an die
Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 58.

Leipzig, Dienstag am 18. Juni

1850.

Am t l i c h e r T h e i l.

Bekanntmachung.

Laut der Gesetze vom 23. Juli 1846 und 12. December 1849 verjähren alle darin näher angegebenen Forderungen innerhalb drei Jahren, dergestalt, daß diese Verjährungsfrist vom 31. December desjenigen Jahres, in welchem die Forderung entstanden ist, an gerechnet wird. Dem zufolge ist jede derartige Forderung, welche bis zum 31. December des Jahres 1847 entstanden ist, am 31. December 1850 erloschen und kann in keiner Weise mehr klagbar gemacht werden. Zu diesen im Gesetze benannten Forderungen, deren Verlust mit Schluß des laufenden Jahres bevorsteht, gehören nun insbesondere für die Herren Buchhändler,

- 1) alle, welche aus Bücherverkauf an ihre Kunden, die nicht Buchhändler noch Antiquare sind, vor dem Jahre 1847 oder im Laufe desselben entstanden sind, worunter namentlich auch die Forderungen an Leihbibliotheken gehören, da nur Forderungen für Gegenstände, welche zu Betreibung kaufmännischer Geschäfte entstanden sind, vom Gesetze ausgenommen werden. —

- 2) alle Forderungen der Lehrherren hinsichtlich des Lehrgeldes und anderer im Lehrcontracte stipulirter Vortheile,

Um nun dem Nachtheile zu entgehen, welcher aus dieser kürzeren Verjährungsfrist erwachsen kann, ist es nothwendig, wenn man nicht alsbald Klage, welche aber vor dem 31. December 1850 den Beklagten durch das Gericht auch wirklich behändigt worden seyn muß, gegen die Schuldner anstellen will, entweder

- 1) eine Anzeige an das competente Gericht des Schuldners zu machen, in welcher dessen Name, Stand, Wohnort, der Grund und Gegenstand des Anspruchs, der Geldbetrag oder Werth der Forderung angegeben ist, mit dem Antrage, dies dem Schuldner nach dem Gesetze zu notificiren, — oder

- 2) einen Vergleich vor dem Friedensrichter abzuschließen, oder endlich

- 3) sich ein schriftliches Schuldbekennniß (nicht blos Anerkennniß) über den Betrag der Forderung ausstellen zu lassen.

Wir bringen den hauptsächlichsten Inhalt dieser Gesetze, welche nicht Allen gleich zur Hand seyn dürften, hiermit in Erinnerung, um sie zu zeitiger Ergreifung der gebotenen Maßregeln gegen mögliche Verluste zu veranlassen.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Siebzehnter Jahrgang.

B e s c h e i d

des Königl. Sächs. Ministeriums der Justiz, betreffend die Abkürzung des Verfahrens bei Untersuchungen wegen Vergehen durch Präferzeugnisse.

In Auftrag der Generalversammlung vom 4. Febr. d. J. haben die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig an das K. S. Ministerium der Justiz die unter A. abgedruckte Vorstellung gerichtet, und darauf die unter B. folgende Erklärung erhalten.

A.

An

das Königlich Sächsische Ministerium der Justiz
zu
Dresden.

In der am 4. Februar dieses Jahres stattgehabten Generalversammlung des Vereins der Buchhändler kam die weder nach dem Gesetze, noch nach der Form des Verfahrens, noch nach den Umständen nothwendige maßlose Verzögerung zur Sprache, welche bei vor dem hiesigen vereinigten Criminalamte anhängig gemachten Untersuchungen, wegen vom Staatsanwalt behaupteter Vergehen durch Präferzeugnisse, vorgekommen war. Diese Verzögerung war um so empfindlicher, als die provisorische Beschlagnahme der beschuldigten Brochüren damit verbunden war, welche natürlich bis zu der von der Anklagekammer verfügten Abweisung der Anklage des Staatsanwaltes, in Verwahrung des Gerichts verblieben und somit dem Verkehr entzogen worden sind. Die große Gefahr, in welcher das Eigenthum der Verleger durch die Art der Ausführung des Verfahrens bei solchen durch Präferzeugnisse geschehenen Vergehen schwebt, indem die zwecklose Verzögerung der Beendigung der Voruntersuchungen den Vertrieb und somit den Verkauf der Druckschriften, gegen welche Anklage erhoben, diese aber von der Anklagekammer oder den Geschworenen abgewiesen wird, ganz hindert, konnte der Generalversammlung nicht entgehen. In richtiger Erwägung der Wichtigkeit, welche der schnelle Vertrieb einer Schrift für den Zweck des Verlegers, dadurch das aufgewendete Capital mit Gewinn zurück zu erhalten, für den Buchhandel habe, ertheilte sie der unterzeichneten Deputation des Vereins den Auftrag, die Lage der Sache zu erwägen und die für Abwendung der drohenden Nachtheile geeigneten Schritte zu thun. In Folge dieses Auftrags

haben wir das Verfahren in der Untersuchung bei Preßvergehen nach dem betreffenden Gesetze vom 18. November 1848 genau geprüft und können nicht bergen, daß das genannte Gesetz irgend eine Rücksicht auf die Nachtheile, welche eine provisorische Beschlagnahme für Druckschriften bringt, und auf die ungerechtfertigte Härte, die aus der Dauer dieser Beschlagnahme dann entsteht, wenn der Antrag des Staatsanwaltes verworfen wird, nicht nimmt. Dies erkennt man namentlich aus dem Mangel an jeder nothwendigen Abkürzung durch genügende Fristbestimmungen, in denen die Handlungen vom Gerichte vorzunehmen sind, und aus dem Mangel einer Verfügung, wie der Verleger den unverdient erlittenen Schaden heilen könne. Wir mußten uns sagen, daß diese Nachtheile oft genug größer seyn würden, als die bei einer Verurtheilung eintretenden, und für den literarischen Verkehr beengender, als in manchen Fällen es die Censur war. Wir haben daher, um den uns gewordenen Auftrag zu erledigen, die hier einschlagenden Verhältnisse des Buchhandels und dessen Beziehungen zu dem Gesetze vom 18. November 1848, die provisorische Einrichtung des Strafverfahrens bei Preßvergehen betreffend, im Folgenden dargestellt und damit die daran geknüpften Anträge zu begründen gesucht.

Was die in dem Gesetze enthaltenen Bestimmungen betrifft, so wollen wir nicht leugnen, daß sie einige Fristen enthalten, deren Kürze uns als Beweis entgegengestellt werden möchte, daß bereits Alles gethan sey, was für mögliche Beschleunigung gethan werden könne. Hält man aber diese Fristen mit dem übrigen haltlosen Gange der Voruntersuchung zusammen, so wird man zugeben müssen, daß dieselben eine Grenze für die Dauer derselben gar nicht bestimmen, wie dies die vorgekommenen beiden Fälle der Verzögerung, welche Anlaß zu dieser Vorstellung gegeben haben, beweisen. Denn die in dem genannten Gesetze neben der wenigen Frist oft zu lesenden Bestimmungen, daß eine Handlung unverweilt, ohne Verzug, sogleich vorgenommen werden solle, sind in der Praxis ohne alle Bedeutung, da sie von den Gerichten allemal beziehentlich ausgelegt werden, und eine Beschwerde deshalb immer zu spät kommen würde, wenn ihr auch wirklich, trotz dieser Unbestimmtheit, ein Gesetz mit Anhaltspunkt gegeben seyn sollte.

Ist nehmlich ein Antrag auf Untersuchung und Beschlagnahme eines Preßerzeugnisses vom Staatsanwalt gestellt, so wird das Untersuchungsgericht die Beschlagnahme zwar unverweilt vornehmen (§. 11. d. Ges., die prov. Einr. des Strafverf. bei Preßverg. betr., v. 18. November 1848), da aber keine Frist, innerhalb welcher die erste Vernehmung der Angeschuldigten nach geschehener Beschlagnahme statt zu finden hat, festgestellt ist, so wird dieselbe vorgenommen, sobald sich eine passende Zeit findet. Doch wenn auch eine sofortige Vernehmung stattfände, so ist doch der Mangel einer Frist, innerhalb welcher die darauf folgenden gerichtlichen Schritte geschehen müssen, noch viel nachtheiliger, weil für dieselben nicht einmal die größte Eile, welche bei Preßvergehen so unerläßlich ist, anempfohlen wird. Noch weniger findet sich in §. 13. 14. des Gesetzes eine Bestimmung, wann dem Angeschuldigten alle gegen ihn sprechenden Punkte vorzuhalten, wann die Akten dem Staatsanwalt und dem Angeklagten und auf wie lange vorzulegen seyen und wie oft dies geschehen dürfe. Hiermit ist die Möglichkeit einer endlosen Verschleifung gegeben, welcher die achttägige, dem Staatsanwalt gegebene Frist für die Anklage, die noch dazu verdoppelt wird (§. 16), wenn es dem Staatsanwalt nicht gefallen hat, die Schrift einzureichen, gar keinen Abbruch thut. Aufsfällig ist es gewiß, daß dem Staatsanwalt gar kein Nachtheil angedroht ist, wenn er diese doppelte Frist sogar nicht einhält, und es wäre die gesetzliche Verpflichtung des Staatsanwaltes zum Schadenersatz, an den Verleger für grundlose Verzögerung, wenn die Anklage von der Anklagekammer oder dem Assisenrichte abgewiesen wird, das Geringste, was die Gerechtigkeit erfordert.

Nicht weniger unbefriedigend ist die Bestimmung §. 20., daß die Entscheidung der Anklagekammer ohne Verzug dem Angeklagten bekannt zu machen sey, wenn nicht derselben eine Frist gesetzt wird, innerhalb welcher die Anklagekammer über die eingereichte Anklage entschieden haben muß, welcher Frist eine ähnliche Zwangsmaßregel für den Untersuchungsrichter vorausgehen muß, damit er schleunigst die vom Staatsanwalt eingereichte Anklage an die Anklagekammer einseude. Und selbst wenn diese Bestimmungen, wie dringend nöthig, getroffen sind, so dürften auch dem Untersuchungsrichter höchstens 24 Stunden Zeit zur Eröffnung der Entscheidung der Anklagekammer an die Beteiligten gelassen werden. Endlich mangelt es an einer Nöthigung für die Criminalbehörde, den möglich nächsten Termin für die öffentliche Hauptverhandlung anzusetzen, wenn die Verlesung in den Anklagestand von der Anklagekammer erkannt worden ist.

Wir haben im Kurzen hier die Mängel des Strafverfahrens, welches von dem Gesetze vom 18. November 1848 eingeführt wird, auseinandergesetzt, indem wir dessen Verlauf in seiner ganzen Verzögerung, soweit es hierher gehört, darstellten. Zu den angebrachten Rügen halten wir uns um so mehr berechtigt, einmal, weil das französische Strafverfahren, dem das sächsische bei Vergehen durch Preßerzeugnisse doch ziemlich nachgebildet ist, einen Theil jener Mängel nicht hat, indem es dieselben durch strengere Fristangabe beseitigt — sondern weil die Verhältnisse des Buchhandels, die Bedingungen, unter denen ein Preßerzeugniß dem Verleger Gewinn bringen kann, eine besondere Aufmerksamkeit bei einem für Vergehen durch Preßerzeugnisse besonders eingeführten Strafverfahren hätten finden sollen, aber leider in keiner Weise gefunden haben.

Eine Preßgesetzgebung, welche nicht verdeckt alle Uebelstände der Censur in erhöhtem und empfindlicherem Maßstabe mit sich bringen soll, darf nicht den Grundsatz haben, ein angeschuldigtes Preßerzeugniß wenigstens so lange als möglich durch provisorische Beschlagnahme seinem Vertriebe, seiner Wirksamkeit zu entziehen, wenn es auch von der Anklagekammer, oder von den Geschworenen freigegeben werden sollte. Sie muß vielmehr alle Schäden möglichst zu mindern suchen, welche durch das gerichtliche Einschreiten allemal und unvermeidlich entstehen. Hierzu kann nur das schleunigste Verfahren führen, die unverweilteste Beschaffung einer Entscheidung.

Denn welchen Werth man auch den Geisteswerken, dem Inhalte der Preßerzeugnisse, vom Stande der Wissenschaft oder Kunst aus beilegen wolle, es läßt sich bei aller Anerkennung desselben die Thatsache nicht in Abrede stellen, daß der günstige Augenblick des Erscheinens, den der Verleger zu wählen hat, daß der Reiz der Neuheit dem Absatze und somit dem vom Verleger bezweckten Gewinne größtentheils mehr Vorschub leistet, als dieser Werth, sobald er nicht bereits Zeit gehabt hat, sich geltend zu machen und anerkannt worden ist. Dies muß namentlich von den Flugschriften und Werken, welche Fragen der Gegenwart behandeln, gesagt werden, und bei ihnen, die gerade den Verfolgungen der Behörden am meisten ausgesetzt sind, ist oft eine provisorische Beschlagnahme, trotz nachfolgender Freisprechung, einer Verurtheilung in die Vernichtung des Werkes völlig gleich, wenn die Freigebung der Exemplare vielleicht erst 8—12 Monate nach dem Erscheinen erfolgt. Diesen Nachtheil an einem Werke, welches von den gesetzlichen Behörden für den Gesetzen nicht zuwider erklärt wird, dem Verleger durch bloße provisorische Maßregeln zuzufügen, deren Anwendung nur durch die Aussicht gerechtfertigt wird, daß ohne sie das spätere Erkenntniß rein illusorisch seyn würde, ist nicht Wille des Gesetzes, nicht des Gesetzgebers und darf nicht Absicht der ausführenden Behörden seyn, welche ihre persönliche Ansicht, ihre eigene Meinung dem Richtersprüche unterzuordnen haben. Und dennoch entsteht dieser Nachtheil für den Verleger nach dem gegenwärtig geltenden Gesetze allemal, namentlich in einer Zeit, wo die Begebenheiten sich überstürzen, wo wenige Wochen den Standpunkt völlig verändern, und das, was heut

einen reißenden Abgang gefunden hätte, weil es den Gedanken, welcher die Gemüther bewegt, richtig erfasst, in einem Monate gar keine Nachfrage mehr erfahren würde, da neue Begebenheiten fast das Andenken, jedenfalls aber das zum Absatz nöthige, weit verbreitete Interesse völlig verdrängt haben. Es giebt freilich Geisteserzeugnisse, deren Absatz von dem Zeitpunkte ihres Erscheinens wenig abhängt, bei denen ein Aufschub selbst von einigen Monaten nur den Nachtheil nach sich zieht, daß das vom Verleger aufgewendete Capital todt liegt. Diese Werke unterliegen aber fast nie der Verfolgung des Staatsanwaltes, welche vielmehr die so genannte Tagesliteratur trifft, gegenwärtig kein geringer Theil des Buchhandels und jedenfalls oft ein sehr einträglicher. Denn das buchhändlerische Geschäft ruht auf den allgemeinen Basen des Handels auch in sofern, als der rasche Umsatz die Erträgnisse des in demselben arbeitenden Capitals erhöht. Deshalb hat er seinem Verkehre und Vertriebe eine Organisation gegeben, welche die schnellste Verbreitung seiner Artikel bezweckt. Alle Preßerzeugnisse werden alsbald nach ihrem Erscheinen, zu gleicher Zeit sowohl den Buchhändlern, als dem kaufenden Publicum zugänglich gemacht. Von Letzterem namentlich hängt der schnelle Absatz eines Werkes ab. Doch nicht allein der schnelle Vertrieb darf nicht behindert werden, auch die Concurrenz spielt auf dem literarischen Felde eine bedeutende Rolle. Sie zu vermeiden, ihr zuvor zu kommen, sie zu überwinden, ist die Aufgabe des Verlegers bei dem Vertrieb eines Werkes. Die Beschlagnahme eines Werkes macht dies unmöglich. Es tauchen anderwärts während deren Dauer ähnliche Werke in Menge auf und ehe der Beschlag einer Druckschrift bei dem gegenwärtigen, nach den bestehenden Gesetzen langsamen Verfahren aufgehoben wird, ehe die Bemühungen für den Vertrieb des Werkes wieder gestattet sind, ist das Feld schon von einem oder mehreren Anderen eingenommen und der günstige Zeitpunkt ist veräußert; das Werk liegt da, es verliert fast allen Werth, der Verleger verliert Capital, Zinsen, Gewinn und Arbeitsaufwand. Es ist schlimm genug, wenn dies bei Werken geschieht, welche dem Gesetze nach dem Richtersprüche verfallen, denn dessen Verzögerung bringt den Betroffenen alle Mal Nachtheil, aber bei Werken, welche nur die wohlfahrtspolizeiliche Thätigkeit des Staatsanwaltes verfolgt, und vom Gericht später als das Gesetz nicht verlegend erklärt werden, da läßt sich ein solcher Verlust, der nicht mehr entschädigt wird, gar nicht rechtfertigen. Der Staatsanwalt verfolgt die nach seinen Ansichten mit dem Gesetze in Widerspruch stehenden Preßerzeugnisse, die Unterdrückung derselben ist sein Bestreben, keineswegs ist seine Ansicht Gesetz oder Richterspruch. Da nun das arbitraire Erachten der Wohlfahrtspolizei seit Erlaß des Preßgesetzes ausgeschlossen ist, da nur ein förmliches Urtheil über die Strafbarkeit des Inhalts das Verbot der Schrift herbeiführen soll; so kann auch das Recht des Verbotes erst von der eingetretenen Rechtskraft des Urtheils an gerechtfertigt erscheinen, und es bleibt die unleugbare Pflicht des Gesetzes, den ungerechtfertigten Ausnahmezustand des provisorischen Verbotes möglichst schnell dadurch zu beendigen, daß es alle Anordnungen trifft, welche die schnellste Herbeiführung eines richterlichen Erkenntnisses bezwecken. Es muß das Gesetz völlig unparteiisch dastehen, und namentlich auf dem Grundsatz ruhen, daß die angeschuldigte Schrift nach deren Freisprechung völlig unantastbar ist, und somit eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand die unabwiesbare Pflicht des Staates seyn würde, welcher durch seine Behörden sie auf eine Zeit lang dem gewöhnlichen Gange zu ihrem Ziele entzog. Da nun in den meisten Fällen diese Herstellung des Status quo eine Unmöglichkeit ist, diese Unmöglichkeit aber mit jedem Tage wächst, welchen die Schrift länger in gerichtlichem Verwahr zubringt und der entstehende Nachtheil einzig und allein durch Abkürzung der Zeit, welche der provisorische Beschlag dauert, gemindert werden kann, so folgert sich von selbst die Nothwendigkeit, daß das Gesetz alle nur möglichen Bestimmungen geben muß, welche eine unnöthige Verzögerung abschneiden.

Die Bitte um ein schleunigeres Verfahren in Preßsachen rechtfertigt sich aber nicht bloß durch die Nothwendigkeit, den Vertrieb vom Gesetze nicht verbotener Sachen nicht zu hindern, sondern auch durch das Ziel der Voruntersuchung dabei. Dieses geht nämlich bloß auf Ermittlung der nach dem Preßgesetze verantwortlichen Person und ist also mit Nennung derselben eigentlich in den meisten Fällen beendet. Nicht minder bedarf es fast keiner Beweismittel zu Erörterung des Thatbestandes, sondern die ganze Untersuchung beschränkt sich in den überwiegend meisten Fällen auf die Beurtheilung des Inhalts der vorliegenden Schrift, den bekannte Personen wirklich zu vertreten haben.

Nach der vorstehenden genauen Begründung unserer Beschwerde gegen die Uebelstände des Gesetzes vom 18. November 1848, die provisorische Einrichtung des Strafverfahrens bei Preßvergehen betreffend, hoffen wir unser Gesuch an das Königliche Justizministerium um dessen Einschreitung zu dessen Abstellung völlig gerechtfertigt zu haben. Wir bitten dringend um Beschleunigung des Verfahrens in Preßsachen und hoffen, daß es Demselben gefallen möge, noch während der Dauer der gegenwärtigen Ständeversammlung ein Gesetz über die nothwendigen Abänderungen vorzulegen, in Bezug auf welche wir uns den Antrag erlauben:

die Königliche Staatsregierung wolle mit möglichster Beschleunigung das Verfahren bei den Untersuchungen wegen Vergehen durch Preßerzeugnisse, welche mit provisorischem Beschlag belegt worden sind, auf dem Wege der Gesetzgebung dahin abkürzen:

- 1) daß das Verhör der nach §. 3 des Preßgesetzes verantwortlichen Personen innerhalb 24 Stunden nach erfolgter Beschlagnahme vorzunehmen;
- 2) daß, sobald die nach demselben Preßgesetze §. 3 verantwortlichen Personen actenkundig gemacht sind, innerhalb 24 Stunden die Acten dem Staatsanwalte zu Fertigung der Anklage nach §. 4 des Gesetzes, die provisorische Einrichtung des Strafverfahrens v. vom 18. November 1848 betreffend, mit höchstens sechs tägiger Frist zu überweisen;
- 3) daß die Anklagekammer auf die eingereichte Anklage innerhalb 8 Tagen Entscheidung nach §. 20 des letztgenannten Gesetzes zu fassen, und das Untersuchungsgericht dieselbe innerhalb 24 Stunden dem Betheiligten zu eröffnen, auch in derselben Frist, bei Zurückweisung der Klage, den Beschlag aufzuheben habe.
- 4) daß, wenn von der Anklagekammer die Verlesung in den Anklagestand erkannt ist (§. 20 d. Ges. v. 18. Nov. 1848) die öffentliche Hauptuntersuchung §. 25 d. angez. Ges. für die nächste Assisen Sitzung anzuberaumen ist, wenn wenigstens vierzehn Tage zwischen der Einreichung des Erkenntnisses der Anklagekammer bei der Criminalbehörde und der nächsten Sitzung innezu liegen;
- 5) daß die Behörde, welche die genannten Fristen nicht innehält, bei eintretender Lossprechung dem Verleger den Schaden der Verzögerung nach einem von Sachverständigen zu bestimmenden Betrage zu ersetzen, der Fiscus auch principaliter zu Vertretung des Beamten für Zahlung des Schadenersatzes gehalten sey.

Indem wir unsern Antrag der besonderen Aufmerksamkeit des Königlichen Justizministeriums empfehlen, ergreifen wir die Gelegenheit, die Versicherung unserer vorzüglichsten Hochachtung zu erneuern.

Leipzig, am 14. Februar 1850.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler.

B.

Auf die von einer Deputation des Vereins der Buchhändler in Leipzig bei dem Justizministerium unterm 14. Febr. / 4. März dieses Jahres eingereichte Vorstellung ist an die Criminalbehörden sämtlicher Appellationsgerichte des Königreichs unter heutigem Tage die An-

weisung ergangen, künftighin die Hauptverhandlung in einer Proceßsache jedesmal dann der nächst bevorstehenden öffentlichen Gerichtsitzung zuzuweisen, wenn zwischen dem Beginne der letztern und der von Seiten der Anklagekammer nach §. 20 des Gesetzes vom 18. November 1848 erfolgten Abgabe der Sache an die Criminalbehörde, ein Zeitraum von mindestens vierzehn Tagen inne liegt.

Dagegen hat Man Bedenken getragen, den am Schlusse jener Vorstellung unter 1., 2., 3. und 5. gestellten Anträgen zu entsprechen. Denn

zu 1. erscheint die Feststellung einer 24stündigen Frist, innerhalb deren das erste Verhör mit dem Angeschuldigten erfolgen müßte, als eine nicht zu rechtfertigende Einschränkung der richterlichen Thätigkeit, deren Aufgabe namentlich auch darauf gerichtet ist, nach der oft sehr verschiedenen Eigenthümlichkeit der einzelnen Fälle die Reihenfolge der in der Voruntersuchung anzustellenden Erörterungen auf die zweckmäßigste Weise anzuordnen und nach Befinden abzuändern;

zu 2. würde der hier im Vergleich mit der schon vorhandenen Vorschrift in §. 14 des obgedachten Gesetzes erzielte Gewinn von zwei Tagen zu unerheblich, um deshalb eine Gesetzesänderung auf verfassungsmäßigem Wege einzuleiten, andererseits aber der Wegfall der durch das Gesetz nachgelassenen Fristverdoppelung für den Staatsanwalt (welcher eine gleiche Begünstigung des Angeschuldigten in §. 17 des Gesetzes gegenübersteht) für Untersuchungen von größerem Umfange keineswegs angemessen seyn;

zu 3. würde eine Weisung an die Anklagekammern, auf die bei ihnen eingehenden Sachen innerhalb einer vorausbestimmten Frist Entscheidungen zu ertheilen, nur unter Voraussetzung des Nachweises gerechtfertigt erscheinen, daß ihrerseits die den Behörden im Allgemeinen obliegende Pflicht, auf thunlichst schnelle Bewältigung der vorhandenen Arbeiten bedacht zu seyn, versäumt worden wäre, wohingegen, was die weitere Verfügung des Untersuchungsrichters an die Beteiligten anlangt, im §. 20 des Gesetzes durch die Worte: „ohne Verzug bekannt zu machen,“ schon eine hinreichende Wahrnehmung der Interessen des Angeschuldigten enthalten ist, letzterem auch, wenn im Falle eines freisprechenden Erkenntnisses die Aufhebung der vorher erfolgten Beschlagnahme eines Proceßzeugnisses ungebührlich verzögert werden sollte, die Beschwerdeführung ganz in demselben Umfange zu stehen würde, als wenn das Gesetz in Bezug hierauf eine besondere Disposition enthielte. Endlich

zu 5. ist schon nach dem bestehenden Rechte die Verfolgung eines Schädensanspruches gegen Denjenigen, welcher die erweislichen Schäden entweder durch eigne Nachlässigkeit verursacht, oder die Nachlässigkeit eines Andern hierunter zu vertreten hat, keineswegs ausgeschlossen.

Dresden, den 7. Mai 1850.

Ministerium der Justiz.

Für den Minister:

D. Treitschke.

Fickelscherer.

An

die Deputation des Vereins der Buchhändler
in Leipzig.

Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig vom 12—15. Juni 1850.

Abler & Dieze in Dresden.

3531. Kubnt, G. G., sicherer Wegweiser f. angehende Bienenzüchter. gr. 8. Geh. * 1/2 ₰

3532. Petermann, K. G., Aufgabenbuch f. d. schriftl. Gedankenausdruck der Kinder deutscher Volksschulen. 1. Hft. 2. Aufl. 8. 3 1/2 N^o

Appel in Cassel.

3533. Marlo, K., Untersuchungen üb. d. Organisation der Arbeit. I. Bd. 5. Hft. gr. 8. * 2/3 ₰

Bäcker in Koblenz.

3534. Belgien. Handbuch f. Reisende. 4. Aufl. gr. 16. Cart. * 1 ₰

Basse in Quedlinburg.

3535. Bauer, F., der deutsche Secretair. 11. Aufl. 8. Geh. 2/3 ₰

3536. Fromberg, E. D., die Darstellung d. Goldpurpurs. 8. Geh. 1/3 ₰

3537. Hartmann, C., die Glasfabrikation in ihrem ganzen Umfange. 8. 1 1/6 ₰

3538. Höber, F., die ersten Schreib- u. Lesestunden in wechselseit. Verbindung. 2 Hfte. gr. 8. à 2 N^o

3539. Rohland, J. A., u. J. C. Jgerott, kirchliche Katechisationen üb. d. Sonn- u. Festtags-Perikopen d. ganzen Jahres. 2. Bd. 8. 2/3 ₰

3540. Bedeke, J. C., der Bau mit gestampftem Mörtel. gr. 8. Geh. 1/4 ₰

Gebr. Vorträger in Königsberg.

3541. * Voigt, J., Handbuch der Geschichte Preussens bis zur Zeit der Reformation. 2. Aufl. 9. u. 10. Bfg. gr. 8. Geh. à 1/6 ₰

Brandstetter in Leipzig.

3542. Demosthenis orationes Philippicae novem. In usum scholar. denuo ed. F. Franke. gr. 8. Geh. 1 ₰ 6 N^o

Braunmüller in Wien.

3543. Abhandlungen, naturwissenschaftliche, gesammelt u. durch Subscription hrsg. v. W. Haidinger. III. Bd. 2 Abthlg. Imp.-4. Geh. * 13 ₰

3544. Berichte üb. d. Mittheilungen v. Freunden der Naturwissenschaften in Wien; gesammelt u. hrsg. v. W. Haidinger. VI. Bd. gr. 8. Geh. * 1 ₰

3545. Fontes rerum austriacarum. Oesterreichische Geschichts-Quellen. II. Abth.: Diplomataria et acta. II. Bd.: Diplomatarium Habsburgense sec. XV. Lex.-8. In Comm. Geh. * 1 ₰

3546. Hyrtl, J., Beiträge zur vergleich. Angiologie. Fol. 1849. In Comm. Geh. * * 5/6 ₰

3547. — Beiträge zur Morphologie der Urogenital-Organen der Fische. Fol. 1849. In Comm. Geh. * * 5/6 ₰

3548. Kreil, C., Entwurf e. meteorolog. Beobachtungs-Systems f. d. österr. Monarchie. Lex.-8. In Comm. Geh. * 1 ₰

3549. Riedl v. Leuenstern, J., üb. das vergleich. Mass der Körperwinkel. Imp.-4. 1848. In Comm. Geh. * 1 ₰

3550. — über die Summen der Körperwinkel an Pyramiden. Imp.-4. 1849. In Comm. Geh. * 1 ₰

Brauns in Leipzig.

3551. Beiträge zur Kenntniss d. Postwesens. Hrsg. v. G. F. Hüttner. 4. Bb. 4. Hft. gr. 8. pro 4—6. Hft. * 24 N^o

Brockhaus in Leipzig.

3552. Gegenwart, die. 49. Hft. gr. 8. 1/6 ₰

Brönnner in Frankfurt a/M.

3553. Kirchner, W., Australien u. seine Vortheile f. Auswanderer. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 16 N^o

Bruhn in Schleswig.

3554. Gleiss, L., Andeutungen üb. Sprachunterricht. gr. 8. In Comm. Geh. * 8 N^o

3555. Henrichsen, N. J. F., üb. d. Verbindung der Gelehrtenschulen u. der Realschulen zu Realgymnasien. gr. 8. Geh. 3 N^o

Buchner'sche Buchh. in Bayreuth.

3556. Wilkes, Ch., das westliche Amerika nebst Californien und Oregon. Uebers. v. P. E. Gottheil. 2. Bfg. gr. 8. Geh. 13 N^o

Buddens'sche Buchh. (Schulte) in Düsseldorf.

3557. Persönlichkeit, die, des Trösters. Ein Wort f. diese Zeit üb. die Wahrheit d. Daseins d. heil. Geistes in der Kirche. — Ueber d. thatsächl. Abfall von d. Veranstaltung Gottes in d. Kirche. — Ueber die Leiden Christi. — Der Brief an die Hebräer. gr. 8. In Comm. Geh. 1/4 ₰

3558. Welt, die, u. die Kirche. — Gedanken üb. d. Apostelamt des Paulus. — Jerusalem u. der Mensch der Sünde. — Zwei Warnungen u. ein Beispiel. gr. 8. In Comm. Geh. 1/3 ₰

Calve'sche Verlagsbuchh. in Prag.

3559. **Balling, C. J. N.**, die Eisenerzeugung in Böhmen. gr. 8. 1849. In Comm. Geh. * $\frac{3}{4}$ ₰
3560. **Compendium**, statistisch-geographisches, der neuen polit. u. gerichtl. Eintheilung des Königr. Böhmen. 1—3. Hft. gr. 8. à * $\frac{1}{2}$ ₰; feine Ausg. à * $1\frac{1}{2}$ ₰
3561. **Samernik, J.**, die Cholera epidemica. gr. 8. Geh. $2\frac{1}{4}$ ₰
3562. **Hanus, H. J.**, Nástin logiky. 8. In Comm. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰
3563. **Held, J. E.**, Blick auf d. prakt. Medicin der Neuzeit. Sendschreiben an Herrn J. Böschner. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰
3564. **Kreil, K.**, u. **K. Fritsch**, magnet. u. geograph. Ortsbestimmungen im österr. Kaiserstaate. 3. Jahrg. 1848. gr. 4. In Comm. Geh. * $2\frac{2}{3}$ ₰
3565. **Magka, W.**, Elementarlehre v. d. Logarithmen. gr. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ ₰
3566. **Pohorely, J. M.**, Kancional. 2. Wydanj. 8. 1849. In Comm. Geh. * $27\frac{1}{2}$ ₰
3567. **Rangliste**, schematisirte, aller Amtsstellen der neuen gerichtl. u. polit. Eintheilung des Königr. Böhmen. 1. Hft. 2. Aufl. gr. 8. * $\frac{1}{6}$ ₰
3568. **Schmidt, E.**, Orientirungs-Karte in d. neuen gerichtl. u. polit. Eintheilung des Königr. Böhmen. 2. Aufl. Fol. * 8 ₰
3569. — Orientirungs-Karte in d. neuen gerichtl. u. polit. Eintheilung der Markgrafschaft Mähren u. des Herzogth. Schlesien. Fol. * 6 ₰
3570. **Tomicsek, J. S.**, Pravopis český. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰
3571. **Uebersichts-Tableau**, unentbehrliches, der neuen gerichtl. u. polit. Eintheilung des Königr. Böhmen. Imp.-Fol. * $\frac{1}{6}$ ₰
3572. **Zivotopis**, obširný, mŕtra Jan z Husince. Dle A. Zitte vydělal J. B. Sommer. 8. In Comm. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

Decker'sche Geh. Oberhofbuchdr. in Berlin.

3573. **Hübner, O.**, die Arbeiter und die Maschinen. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ ₰
3574. **Verordnung**, Allerhöchste, vom 5. Juni 1850 zur Ergänzung d. Verordnung üb. d. Presse vom 30. Juni 1849. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ ₰

Didot Frères in Paris.

3575. **Glossarium mediae et infimae latinitatis conditum a C. Dufresne domino Du Cange etc. digessit G. A. L. Henschel.** Fasc. XXXI. gr. 4. Geh. * $2\frac{1}{2}$ ₰

Erlinger'sche Verlagsb. in Würzburg.

3576. **Baumgarten**, Marianischer. Gebetbuch. 8. $12\frac{1}{2}$ ₰
3577. **Liliengarten**, Marianischer. Gebetbuch. 8. $12\frac{1}{2}$ ₰
3578. **Myrrhengarten**, Marianischer. Gebetbuch. 8. $12\frac{1}{2}$ ₰
3579. **Nickel, W. A.**, Wandel vor Gott! Gebet- u. Andachtsbuch. 6. Aufl. 8. Geh. $\frac{2}{3}$ ₰
3580. **Parizek, A. B.**, der Weg zur Seligkeit. Gebet- u. Erbauungsbuch. 32. 9 ₰
3581. **Rosenkranz**, der Marianische. Gebet- u. Andachtsbuch. Nebst e. Kreuzweg-Andacht v. A. M. de Liguori. 8. $12\frac{1}{2}$ ₰
3582. **Singel, M.**, Gott ist unser lieber Vater. Gebetbuch f. d. Jugend. 16. 6 ₰
3583. — der Schutzgeist der Jugend. Gebetbuch f. Jünglinge u. Jungfrauen. 16. 6 ₰

Eupel in Zondershausen.

3584. **Günther, F. A.**, der homöopath. Hausfreund. 1. Thl.: Die Krankheiten d. Erwachsenen. 4. Aufl. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{3}$ ₰

E. Fleischer in Leipzig.

3585. **Kunze, G.**, die Farrnkräuter in color. Abbildungen. II. Bd. 3. Lfg. gr. 4. n. $2\frac{1}{2}$ ₰

Förster's artist. Anstalt in Wien.

3586. **Bauzeitung**, allgemeine. Red. u. hrsg. v. Ch. F. E. Förster. 15. Jahrg. 1. Hft. gr. 4. Mit Atlas. 1. Hft. gr. Fol. pro 12 Hfte. Text u. 12 Hfte. Atlas. * 11 ₰; Belimp. * $13\frac{3}{4}$ ₰

Franz in München.

3587. **Gabelberger, F. X.**, Anleitung zur deutschen Redezeichenkunst oder Stenographie. 2. Aufl. 3. Lfg. gr. 4. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰

Gerhard in Berlin.

3588. **Steinmann, F.**, Geschichte der Revolution in Preußen. 15. u. 16. Bfg. gr. 8. Geh. à baar $3\frac{1}{2}$ ₰

G. Hallberger in Stuttgart.

3589. **Bibliothèque française.** Collection d'ouvrages français recueillis par Ch. Zoller. Tome V. A. s. l. t.: Oeuvres choisies du Comte X. de Maistre. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰
3590. **Schott, A.**, Gedichte. gr. 16. Geh. 1 ₰

Haendel in Leipzig.

3591. **Büchner, C.**, der Wiesenbau in seiner höchsten Benutzung. 8. Geh. 18 ₰

Hartnoch in Leipzig.

3592. **Held u. Corvin**, illustrierte Weltgeschichte. 75. Bfg. (Ende d. III. Bds.) Lex.-8. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰

Hartung in Leipzig.

3593. **Sue, G.**, die Geheimnisse d. Volks. 10. Hft. 8. $\frac{1}{6}$ ₰

Hempel in Berlin.

3594. **Förster, F.**, neuere u. neueste preuß. Geschichte. 4. Bfg. Lex.-8. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰

Hoffmann & Campe in Hamburg.

3595. **Daumer, G. F.**, die Religion d. neuen Weltalters. 3. Bd. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ ₰
3596. **Königsberger, S.**, Aphorismen, betreff. die polit. u. religiösen Interessen der Zeit. 8. Geh. 12 ₰

Huber & Co. in Bern.

3597. **Bericht** üb. d. Thätigkeit der evangel.-reform. General-Synode der bernischen Geistlichkeit in d. J. 1845 bis 1849. 8. 1849. Geh. * 8 ₰
3598. **Mitteilungen** der naturforsch. Gesellschaft in Bern aus d. J. 1849. Nr. 144—166. gr. 8. 1849. In Comm. Geh. * 1 ₰ 4 ₰
3599. **Valenti, de**, christl. Dogmatik, nach dem Glauben u. dem Bekenntnis der alten u. neuen Kirche dargestellt. 6. Hft. gr. 8. * $1\frac{1}{3}$ ₰

v. Jentsch & Stage'sche Buchh. in Augsburg.

3600. **Ansichten**, politische. Von A. Gr. P(appenheim). III. Hft. gr. 8. In Comm. Geh. * 4 ₰

3601. **Repertorium** der pädagog. Journalistik u. Literatur. Hrsg. v. F. X. Heindl. 4. Jahrg. 3. Hft. gr. 8. 9 ₰

Krauß'sche Univ.-Buchh. in Landshut.

3602. **Bergmann, A.**, Woraus entspringt der heutzutage so allgemein herrschende Priesterhaß? gr. 8. Geh. 2 ₰

3603. **Frohshammer, J.**, Beiträge zur Kirchengeschichte. gr. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ ₰

Kuhnt in Gisleben.

3604. **Mügge, Th.**, König Jakobs letzte Tage. Novelle. 8. Geh. * 1 ₰

Kürschner'sche Buchh. in Schwerin.

3605. **Alphabete** der deutschen, engl., goth., Fraktur- u. c. Schriften. 2. Aufl. qu. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰

3606. **Conradi, W.**, theoret.-pract. Gesangschule f. Dilettanten. Lex.-8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

3607. **Flemming, G. J. G. F.**, Entwurf einer neuen Medicinal-Ordnung f. d. Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin. 8. In Comm. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰

3608. **Gretler, F.**, Wie kann der Privatwaldbesitzer seinen Wald am vortheilhaftesten benutzen? u. c. gr. 12. Rostock 1849. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

3609. **Gloeden, G. A. G. v.**, Aufschluß üb. mein Verhältniß zum Freimaurer-Orden u. c. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

3610. **Hing, F.**, Sing-Übungen. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * $2\frac{1}{2}$ ₰

3611. **Mecklenburg**, das heilige, od. die Kosaken der Warnow. gr. 8. Gera. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰

3612. **Studemund, F.**, Mecklenburgische Sagen. 2. Aufl. 1. Bfg. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ ₰

3613. **Tönnies**, der Wilddieb. Eine vormärzl. Posse. gr. 12. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

3614. **Verhandlungen** der Deputirten der Hauswirthe, Bädner u. Einsieger Mecklenburg-Schwerins am 29. Jan. u. 31. März 1849. 2 Hfte. gr. 8. Bismar 1849. $\frac{1}{4}$ ₰

3615. **Wenzlaff, F.**, Wetterkunde, Meteorologie f. d. gebildete Volk. gr. 8. Geh. * $\frac{3}{4}$ ₰

3616. **Wohnungsanzeiger**, Schweriner, f. 1850. 9. Jahrg. Lex.-8. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰

Maufe in Jena.

3617. **Hand-Atlas** sämtlicher medicin.-pharmaceut. Gewächse. 2. Aufl. 17—20. Lfg. br. 8. Geh. à 12 ₰

Mayer in Leipzig.

3618. **Wolf, R. A.**, der erste Brief Johannis in kirchl. Catechisationen u. 1. Abth. gr. 8. Geh. 1 ₰

Mühlmann in Halle.

3619. **Tholuck, A.**, Predigten üb. Hauptstücke d. christl. Glaubens u. Lebens. Bd. VI.: Predigten üb. d. Augsb. Glaubensbekenntnis nebst 3 Cholera-predigten. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{3}$ ₰

Müller'sche Hofbuch. in Karlsruhe.

3620. Gesang- u. Gebetbuch, katholisches, f. d. Erzdiözese Freiburg. 2. Aufl. 2. Abdr. 8. * 8 N^o

Muquardt's Verlags-Expedition in Leipzig.

3621. Calliat, V., vergleichende Darstellung der vorzüglichsten seit 1830 in Paris neuerbauten Häuser. 1. Lfg. gr. Fol. * 1, f

Palm & Enke in Erlangen.

3622. Henke's, A., Zeitschrift f. d. Staatsarzneikunde fortges. v. F. J. Behrend. 40. Ergänzungsheft. gr. 8. * 1 f 16 N^o

Raabé & Co. in Cassel.

3623. Kerckhoven, P. J. van, der Kaufmannsdienner. Ein Antwerpener Sit-
tengemälde. Aus d. Fläm. v. S. Berlitt. gr. 8. Geh. 1 f

D. Reimer in Berlin.

3624. Mahlmann, H., Post- u. Reisekarte von Deutschland, d. Nieder-
landen, Belgien etc. etc. Imp.-Fol. In 8.-Cart. * 1 f; auf Leinw. u.
in engl. 8.-Carton. * 1 1/2 f

3625. Uebersichtskarte v. West- u. Mittel-Europa von R. v. L. Neue
Ausg. 7 Bl. in Fol. * 1 2/3 f; zusammengeklebt in gr. 4.-Carton. * 2 f;
auf Leinw. in gr. 4.-Carton. * 2 5/8 f

G. Reimer in Berlin.

3626. Kletke, S., u. C. E. Pag, deutscher Viederfreund f. Schule u. Haus.
1. Hft. 8. * 1/6 f

3627. Lecture et conversation. Collection de pièces de théâtre accomp.
de notes etc. I. Série: Pièces modernes. 1. Le diplomate, par E.
Scribe et C. Delavigne. 8. Cart. 1/4 f

3628. — le même. I. Série. 2. La camaraderie ou la courte-échelle, par
E. Scribe. 8. Cart. 12 N^o

3629. Ritter, C., die Erdkunde. 15. Thl. 1. Abth.: Die Erdkunde v. Asien.
Bd. VIII. 2. Abth.: Die Sinai-Halbinsel, Palästina u. Syrien. 2. Abschn.
1. Abth. gr. 8. * 3 1/3 f; fein Pap. * 4 f

3630. Testamentum, novum, graece et latine. Edd. C. Lachmann et Ph.
Buttmann. Tomus II. gr. 8. Geh. 3 1/2 f

Romberg in Leipzig.

3631. * Romberg, J. A., die Zimmerwerks-Baukunst. Billige Schulausg. als
3. Aufl. Abth. II. Imp. 4. Geh. 3 f

3632. Zeitschrift f. prakt. Baukunst. Hrsg. v. J. A. Romberg. 10. Jahrg.
1850. 1. Hft. Fol. pro 12 Hfte. 6 f

Rümpler in Hannover.

3633. Ernst, R., das Recht der Kirche unseres Landes auf die besteh. Schulen.
gr. 8. Geh. 3 3/4 N^o

Sacco in Berlin.

3634. Streckfuß, A., der Freiheits-Kampf in Ungarn. 13. Hft. 8. 3 N^o

Sauerländer's Verlag in Frankfurt a/M.

3635. Franque, J. B. v., der Bau d. menschl. Körpers. Handbuch f. Volks-
schullehrer. 2. Aufl. gr. 8. Geh. — Mit Atlas in Fol. In Rappe.
* 2 1/3 f

3636. * Hungari, A., Dom der Heiligen zur Ehre der Allerheil. Dreifaltig-
keit. 2. Ausg. gr. 8. Geh. 2 f

3637. — Kapelle der Heiligen zur Ehre Gottes. 2. Aufl. gr. 16. Geh. 18 N^o

3638. Muster-Predigten der kathol. Kanzel-Beredsamkeit Deutschlands.
2. Aufl. 3. Bd. gr. 8. Geh. 1 1/6 f

3639. Nickel, M. A., die evangel. Perikopen an d. Sonntagen u. Festen des
Herrn. 10. Thl. gr. 8. Geh. 1 1/6 f

3640. Thilenius, D., Soden's Heilquellen. 8. Geh. * 18 N^o

Schäfer in Leipzig.

3641. Winkler, E., pharmaceut. Waarenkunde. 2. Aufl. 22. Lfg. gr. 4.
Geh. * 2/3 f

Scheible in Stuttgart.

3642. Grieb, Ch. F., dunkle Thaten der civilisirten Menschheit, mit provi-
denziellen Lichtblicken. 1. Thl. 32. Geh. 11 N^o

3643. Silvester, A. J., der starke Herrscher, sein Regierungsantritt im Au-
gust 1850 ic. Prophezeiung vom J. 1645. 32. Geh. 3 1/2 N^o

Schellenberg'sche Hofbuch. in Wiesbaden.

3644. Sibach, L. W., Kann ein rechtschaffener evangel. Christ in der Nassau-
schen evangel. Landeskirche bleiben? gr. 8. Geh. 1/6 f

Schlesinger'sche Buchh. in Berlin.

3645. Putlig, G. zu, Lustspiele. 1. Bd. 8. Geh. 1 f

Schlosser's Buchh. in Augsburg.

3646. Bodemer, S., handels- u. gewerbepolitische Flugblätter. Nr. 4 u. 5.
gr. 8. Geh. à 3 3/4 N^o

Schöne'sche Buchh. in Eisenberg.

3647. Wunder-Doctor, der sympathetische u. magnetische. 2. Aufl. 24. Geh. 1/2 f

J. L. Schrag in Nürnberg.

3648. Repertorium f. d. Pharmacie. Hrsg. v. A. Buchner. 3. Reihe.
Bd. V. Hft. 1. 12. pro V. Bd. 3 Hfte. 1 1/2 f

Schroter in Plauen.

3649. Taschen-Viederbuch f. d. deutsche Volk. 4. Aufl. 32. Cart. 1/4 f

Schultheß in Zürich.

3650. Jahn, A., der Canton Bern, deutschen Theils, antiquarisch-topographisch
beschrieben. gr. 8. Bern. Geh. * 1 2/3 f

3651. Naef, A., Chronik od. Denkwürdigkeiten der Stadt u. Landschaft St.
Gallen ic. 1. u. 2. Bfg. gr. 4. Geh. à * 12 1/2 N^o

3652. Militär-Zeitschrift, Schweizerische. N. F. 1. Bd. Jahrg. 1850. 1. Hft.
gr. 8. pro 4 Hfte. * 1 1/2 f

Steinacker in Leipzig.

3653. Mittheilungen u. Nachrichten f. d. evangel. Geistlichkeit Rußlands.
8. Bd. 1. u. 2. Hft. gr. 8. Riga. pro epl. * 4 1/2 f

Teubner in Leipzig.

3654. Verfassungs- u. Wahlgeseze, die provisorischen, vom 15. Nov. 1848
u. ihre verfassungsmäß. Bedeutung. gr. 8. In Comm. Geh. * 4 N^o

3655. Welt, die belletristische. — David Kupferfeld, von Ch. Dickens. 5. Bd.
16. Geh. 1/4 f

Unzer in Königsberg.

3656. Heinel, G., Geschichte Preußens f. d. Volk u. d. Jugend. 4. Aufl.
3. Bfg. gr. 8. Geh. * 8 N^o

Veit & Co. in Berlin.

3657. Savigny, F. C. v., vermischte Schriften. 4. u. 5. Bd. gr. 8. Als Rest.

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

3658. Georgi, F., die Zucht d. Geistes in d. Volksschule. 1. Heftchen. gr. 8.
* 1/6 f

3659. Luther, D. Martin, als Hausvater. Ein Familienspiegel f. unser
Volk. 16. Geh. 3 N^o

3660. Strauß, B., Gottes Wort in d. Zeitercignissen. Vier Rhapsodien.
gr. 8. Geh. 1/6 f

3661. Winkel, F. W., der Brief d. Apostels Paulus an die Römer. Kateche-
tisch bearb. 8. Geh. 1/6 f

Weber in Leipzig.

3662. Bäder, illustrierte. II.: Die Heilquellen in Rissingen. 3. Aufl. hoch 4.
Geh. * 1/3 f

3663. Granville, A. B., die Heilquellen in Rissingen. Aus d. Engl. u. m. Anm.
v. Th. Cramer. 8. In engl. Einb. * 1 1/3 f

3664. Novellen-Bibliothek, ausgewählte. 21. Bd.: Die Geheimnisse d. Volks.
Von G. Sue. 2. Thl. 8. Geh. 1/3 f

3665. Prutz, R., zehn Jahre. Geschichte der neuesten Zeit 1840—1850.
1. Bd. gr. 8. Geh. * 2 1/3 f

F. O. Weigel in Leipzig.

3666. Cotta, B., geologische Briefe aus d. Alpen. gr. 8. Geh. * 2 f

3667. Vierteljahrschrift, homöopathische. Hrsg. v. C. Müller u. V.
Meyer. 1. Jahrg. 3. Hft. gr. 8. * 24 N^o

Weiß in Grünberg.

3668. Rode, J., botanische Tafeln. Tab. II.: Pflanzen-System von B.
v. Jussieu. gr. Fol. 3 N^o

O. Wigand in Leipzig.

3669. Lexikon, physikalisches. 2. Aufl. Von D. Marbach. 13. Bfg. gr. 8.
Geh. 1/2 f

3670. Nachtseiten der Gesellschaft. 2. Serie. 4. Bd. gr. 16. Geh. 1/2 f

O. Wigand Separatconto in Leipzig.

3671. Wigand's Conversations-Lexikon. 117. u. 118. Hft. gr. 8. à 2 1/2 N^o

J. A. Wohlgemuth in Berlin.

3672. Oster, Ph. J., Was u. wo ist die wahre Kirche Jesu Christi? gr. 8.
Geh. 1 1/2 N^o

Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig vom 5. bis 8. Juni 1850.

Mübl in München.

Moralt, W., Der Zitherschläger. Melodien f. Schlagzither. Heft 13—17 à 18 kr.

Damföhler in Berlin.

Conradi, A., Op. 13. Vier Lieder für 1 St. mit Pfte. 12½ N \mathcal{L} .
Cherubini, L., Ouvert. Anacreon f. Pfte. zu 4 Händen gesetzt von C. Klage. 20 N \mathcal{L} , Ouv. Demophon f. Pfte. zu 4 Händen gesetzt v. C. Klage. 15 N \mathcal{L} .
Dotzauer, J. J. F., Op. 177. Le Carnaval de Venise p. Vclle. av. Orchestre. 1 \mathcal{R} 20 N \mathcal{L} .
Methfessel, A., Op. 145. Zwölf Lieder für häusliche und gesellige Kreise. Für Sopran od. Tenor mit Pfte. Heft 1—4 à 10 N \mathcal{L} . Für Alt oder Bariton mit Pfte. Heft 1—4 à 10 N \mathcal{L} , f. vierst. Männer-Chor. Part. und St. Heft 1—4 à 15 N \mathcal{L} .
Mozart, W. A., Arie f. Sopran: Non temer (Lass Geliebter) mit Pfte. arr. von C. Klage. 20 N \mathcal{L} .

Heinrichshofen in Magdeburg.

Ehrlich, C. F., Op. 23. No. 1. Der Finke, f. Sopran, Alt, Tenor und Bass. Partitur und Stimmen. 7½ N \mathcal{L} .
Graben-Hoffmann, Op. 16. Frühlingsfriebe von Geibel, Frühlingsglaube von Uhland, f. eine Stimme m. Pfte. 10 N \mathcal{L} .
Haydn, J., Sinfonien f. Pfte. zu 4 Händen gesetzt von C. Klage. No. 26. 25 N \mathcal{L} .
Ritter, A. G., Op. 12. Instructive Sonaten f. Pfte. zur Vorbereitung auf grössere Werke. No. 1. 17½ N \mathcal{L} .
Schmezer, Elise, Lieder, Romanzen u. Balladen f. eine Stimme m. Pfte. Op. 6. 17½ N \mathcal{L} . Op. 7. 17½ N \mathcal{L} .

Nagel in Hannover.

Enckhausen, H., Op. 75. Drei fortschreitende Sonatinen f. Pfte. 15 N \mathcal{L} .
Lindner, A., Op. 13. Lieder f. eine Stimme m. Pfte. 20 N \mathcal{L} . Einzeln No. 1—6 à 5—6 N \mathcal{L} .

Schlesinger'sche Buch- & Musikalienh. in Berlin.

Calesera, Ia, Spanisches Lied f. eine St. m. Pfte. 5 N \mathcal{L} .
Henselt, A., Transcriptions de l'Opéra Oberon de C. M. de Weber, p. Pfte. No. 2. Choeur et Ballet. 20 N \mathcal{L} . No. 3. Chant des Nereides. 15 N \mathcal{L} . No. 4. Grand Air de Rezia. 15 N \mathcal{L} .
Kullak, T., Op. 56. Bouquet de Mélodies russes. Paraphrases nouvelles p. Pfte. No. 2, 3 à 20 N \mathcal{L} .
 — — Transcriptions faciles p. Pfte. arr. p. E. D. Wagner. No. 22. Saltarello di Roma. 12½ N \mathcal{L} . No. 23. Le chaperon rouge. 17½ N \mathcal{L} .
Löwe, C., Op. 115. Der gefangene Admiral, Ballade f. Bariton oder Bass m. Pfte. 20 N \mathcal{L} .
Weber, C. M. de, Op. 62. Rondo brillante p. Pfte. Nuova Edizione corretta. 22½ N \mathcal{L} .

Schott's Söhne in Mainz.

Beriot, C. de, Op. 70. 6^{me} Concerto avec Piano. 2 fl. 24 kr., avec Orchestre. 5 fl. 24 kr.
Bertini, H., Op. 175. Nouvelles Etudes p. Pfte. Cah. 1. 25 Etudes préparatoires. 3 fl.
Cramer, H., Potpourris p. Pfte. à 4 mains. No. 25. Guillaume Tell. 1 fl. 30 kr.

Schott's Söhne in Mainz ferner:

Goria, A., Op. 52. Fantaisie sur des motifs de l'op. les Monténégrins p. Pfte. 1 fl. 12 kr.
Gottschalck, L. M., Op. 4. Ossian. 2 Ballades p. Pfte. 45 kr.
 — — Op. 5. Le Bananier, Chanson nègre p. Pfte. 45 kr.
Gregoir, J., 3^{me} Galop p. Pfte. motifs de l'op. le Caïd. 45 kr.
Hamm, J. V., Favorit-Märsche p. Pfte. à 4 mains: No. 1. Caecilien-Marsch. No. 2. Emilien-Marsch à 27 kr.
Herz, H., Op. 161. Polka de concert p. Pfte. 1 fl.
Lecarpentier, A., Op. 143. Les Favorites, 3 Polkas faciles p. Pfte. 1 fl. 12 kr.
 — — Op. 140. 2 petites Fantaisies sur le Caïd p. Pfte. No. 1 et 2 à 45 kr.
Limnander, A., Les Monténégrins (die Montenegriner); komische Oper in 3 Acten. Vollständ. Clavier-Auszug. 10 fl. 48 kr.
Metternich, R. de, Réverie de Stevens. Chant av. Pfte. 27 kr.
Mortlong, O., Des Russenmädchens Klage, Lied mit Pfte. 27 kr.
 — — Wiegenlied von Hoffmann v. Fallersleben f. eine St. mit Pfte. 18 kr.
Mozart, Sonates p. Pfte. à 4 mains, No. 3, grande Sonate in C. 1 fl. 30 kr.
Prudent, E., Op. 34. Concerto-Symphonie p. Pfte. solo. 3 fl. 36 kr., p. Pfte. et Orchestre. 12 fl. 36 kr.
Rosellen, H., Op. 119. Fantaisie élégante sur la Fée aux Roses p. Pfte. 1 fl. 30 kr.
Schulhoff, J., Portrait. Neue Ausgabe. Velinpapier. 48 kr., chinesisches Papier. 1 fl. 12 kr.

Schuberth & Co. in Hamburg.

Beethoven, L. v., Oeuv. choisies p. Piano. Cah. 6. Adelaide, transcr. p. R. Willmers. 2. verb. Aufl. 15 N \mathcal{L} .
Burgmüller, Ferd., Souvenir à Franz Liszt, p. Piano. 7½ N \mathcal{L} .
 — — Souvenir à C. M. de Weber, p. Piano. 7½ N \mathcal{L} .
Friedrich, E. F., Op. 34. 3 pet. Morceaux de Salon. (Andante de Mozart, var. — Rondo Valse. — Moment musical.) 15 N \mathcal{L} .
Hiller, Ferd., Op. 40. Impromptu p. Piano. 15 N \mathcal{L} .
Krug, D., Lucia. Bouquet de Mélodies p. Piano. 15 N \mathcal{L} .
Liszt, Fr., Feuille d'Album p. Piano. 10 N \mathcal{L} .
Raff, J., Valse-Rondino a. d. Oper „das Diamantkreuz“, f. Piano. 15 N \mathcal{L} .
Schmitt, J., Erster Lehrmeister am Piano. 3. Cursus, compl. 1 \mathcal{R} 10 N \mathcal{L} .
Schumann, R., Op. 83. 3 Gesänge f. eine St. mit Piano. (Resignation. — Die Blume. — Der Einsiedler.) 20 N \mathcal{L} .
 — — „Frühlingsglocken“ — „Die Lotosblume.“ 2 Duette für 2 Sopranstimmen mit Piano einzeln aus Op. 33 arr. v. C. Reinecke. 15 N \mathcal{L} .
Siemers, A., Op. 5. 3 Lieder f. eine St. mit Piano. Abendläuten. — Die Verlobte. — Nachtreise. 15 N \mathcal{L} .
Vieuxtemps, H., Op. 8. 4 Romances sans Paroles pour Piano et Violon. 1 \mathcal{R} 10 N \mathcal{L} .
Wettig, C., Op. 6. 6 Lieder f. Pianoforte allein. Heft 1. 15 N \mathcal{L} .
Willmers, R., Op. 19. Fantaisie aus Robert der Teufel f. Pfte. 1 \mathcal{R} 20 N \mathcal{L} .

Whistling in Leipzig.

Claudius, O., Op. 23. Drei Duette f. 2 Sopran-Stimmen m. Pfte. 20 N \mathcal{L} .
Guth, E., Op. 3. Drei Lieder f. eine Stimme m. Pfte. 15 N \mathcal{L} .
Petzoldt, G. A., Op. 1. Zwei Lieder f. eine Stimme m. Pfte. 5 N \mathcal{L} .
Schumann, R., Op. 84. Beim Abschied zu singen. Lied f. Chor m. Begl. v. 2 Flöten, 2 Hoboen, 2 Clarinetten, 2 Fagotten, 2 Hörnern od. Pfte. Partitur, Clavier-Auszug und Singstimmen. 20 N \mathcal{L} .

Nichtamtlicher Theil.

Es ist gewiß ebenso wirksam und jedenfalls wohlthuernder, statt des frühern drohenden Polizeistyls nunmehr „Wünsche“ in folgender Fassung zu vernehmen:

Nr. R. G. 9755.

Darmstadt, 19. April 1850.

Betreffend:

die Verbreitung der Schrift: Geheimnisse des Volkes oder Geschichte einer Proletariersfamilie von Eugen Sue.

Die Großherz. Hessische Regierungs-Commission
des Regierungsbezirks Darmstadt
an

den Buchhändler Herrn N. N. dahier.

Wir sind vom Großherzogl. Ministerium des Innern aufgefordert worden, Ihnen im Auftrag dieser höchsten Staatsbehörde den Wunsch auszudrücken, sich dem Verkauf von Uebersetzungen der von Eugen Sue

verfaßten „Geheimnisse des Volks oder Geschichte einer Proletarierfamilie“ fernerhin nicht zu unterziehen, da diese Schrift, welche namentlich in den unteren Classen des Volks in auffallender Weise zu verbreiten gesucht werde, ganz geeignet sey, den verderblichsten Einfluß auf dieselben zu üben und es darum im Interesse der allgemeinen Wohlfahrt liege, wenn durch das Zusammenwirken aller, Ordnung und Gesetz Liebenden, der Verbreitung jener Schrift in jeder gesetzlich zulässigen Weise entgegengetreten werde. Insbesondere aber hegt die höchste Staatsbehörde zu den Buchhändlern des Landes das Vertrauen, daß sie sich bereit finden werden, sich des Verkaufs von Schriften der bezeichneten Art zu enthalten, wenn solches im öffentlichen Interesse geboten erachtet und eine Aufforderung deshalb an sie erlassen wird.

Indem wir uns des höchsten Auftrags hiermit entledigen, empfehlen wir Ihnen auch unsererseits die Berücksichtigung des hier ausgesprochenen Wunsches.

von Stark.

Auch ein Mißbrauch.

Schon oft sind in diesem Blatte Mißbräuche des Deutschen Buchhandels mit Erfolg gerügt worden. Ein Gegenstand jedoch scheint bis jetzt völlig übersehen worden zu seyn, es ist dieses das Suchen neuer, gangbarer Bücher, welche nicht etwa beim Verleger fehlen, zu billigen Preisen, wie z. B. Schödlers, Buch der Natur, neueste Auflage in Nr. 54 d. Börsenblatts d. J. billig gesucht wird. Wer kann und wird dieses aber billig liefern? Wird nicht jede Buchhandlung, die in Besitz von Exemplaren ist, lieber suchen dieselben zum gewöhnlichen Preise zu verkaufen, als billig zu verschleudern?

Was sind nun aber die Folgen davon? Mancher Verleger glaubt sich durch solche und ähnliche Manipulationen gezwungen, seinen Verlag zu verschleudern, wodurch wieder dem Antiquarwesen, welches ohnedies der Ruin des Buchhandels ist, in die Hände gearbeitet wird. Und was müßte ein Nichtbuchhändler beim Lesen eines solchen Gesuchs von der Ehrenhaftigkeit des Deutschen Buchhandels denken?

Dem ist jedoch nicht anders abzuhelpen, als daß jede solide Buchhandlung solche Annoncen unbeachtet bei Seite legt, wodurch der Suchende gewiß abgeschreckt wird, da er nicht nur seinen Zweck nicht erreicht, sondern auch noch die Kosten des Inserats hat.

Hoffentlich wird dieser gewiß wichtige Gegenstand bald noch genauer in diesen Spalten besprochen werden.

Miscellen.

Dem Erscheinen zweier Werke in Wien sieht man mit vielem Interesse entgegen. Das eine ist: Ueber die Aufgabe des Staates und sein wahres Verhältniß zu der Gesellschaft und ihren wesentlichen geistigen und materiellen Culturgebieten, unter dem Titel, Organische Staatslehre von Dr. H. Ahrens, Professor der philosophischen Rechts- und Staatswissenschaft. Das zweite heißt Unsere Armee, vom Obristleutnant Graf St. Quintin, dem Verfasser des Buches „Von einem deutschen Soldaten“ in Leipzig bereits in zweiter Auflage erschienen.

Von dem vor Kurzem verstorbenen dänischen Dichte Adam Dehlenschläger, dem nordischen Goethe, wie ihn seine Verehrer nennen, wird in einigen Tagen der erste Theil eines nachgelassenen Werks „Meine Lebenserinnerungen“ in Leipzig die Presse verlassen, dem im Laufe dieses Jahres drei weitere Theile folgen sollen. Der erste enthält die Jugendgeschichte des Dichters bis zu seinem Aufenthalte in Deutschland. Dehlenschlägers Leben floß abenteuerlos wie ein ruhiger Strom dahin, aber Wenige hatten wie der große dänische Dramatiker Gelegenheit, tiefere Einblicke in die Zustände der Verhältnisse der Literatur, der Kunst und der Bühne ihrer Zeit zu thun, und Wenige standen zu fast allen Koryphäen der genannten Lebenskreise in einer so engen Beziehung, und so wird das angekündigte Werk, welches mit einem Portrait Dehlenschlägers von dem dänischen Maler

Gärtner ausgestattet seyn wird, eine wahre Bereicherung der Memoirenliteratur Deutschlands seyn.

Von dem bekannten General Pepe ist eine Darstellung der neuesten Ereignisse in Italien von 1847—1850 erschienen, in welcher der Verfasser die wichtigsten Einzelheiten über die Revolutionen in Neapel, Sicilien und Rom — über die Feldzüge Karl Alberts — vorzüglich aber über die Belagerung Venedigs, das er selbst vertheidigte, mittheilt. Das Italienische Original ist bereits ins Englische und Französische übersetzt worden.

In Paris ist eine „Histoire de la caricature politique pendant la révolution française“ im Erscheinen begriffen. Dieselbe wird die Zeit der ersten Französischen Revolution, das Consulat und Kaiserreich und die Restaurationsepoche umfassen und mit 1830 schließen. Das Werk bildet zwei starke Bände, die mit 60 Stahlstichen und 500 Holzschnitten ausgestattet seyn werden.

Unter dem Titel „Les Peuples de l'Autriche et de la Turquie“ hat Hippolyte Desprez eine interessante Darstellung der Völker an der mittlern und untern Donau, der Polen, Magyaren, Illyrier und Rumänen, in 2 Bänden veröffentlicht.

Von Alexis de Saint-Priest, dem bekannten Mitgliede der Akademie, haben „Etudes diplomatiques et littéraires“ in zwei Bänden die Presse verlassen.

Wie das Alt-Hegelthum vorzüglich durch Cousin und seine Schule in Frankreich bekannt wurde, so hat es jetzt Dr. August Hermann Ewerbeck unternommen, die Schriften der Jung-Hegelianer den Franzosen zugänglich zu machen, indem er unter dem Titel: „Qu'est-ce que la religion?“ Uebersetzungen zunächst der Hauptwerke Ludwig Feuerbachs, dann mehrerer Schriften Daumers, Lüzelbergers und Ghillanys herausgegeben und mit erklärenden Noten begleitet hat.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Amerikanische Literatur.

- BOWEN, FRANCIS, Lowell Lectures on the application of metaphysical and ethical science to the evidences of religion: delivered before the Lowell Institute in Boston, in the Winters of 1848—49. 8. 14 s.
- DOWLING, JOHN, The history of Romanism, from the earliest corruptions of christianity to the present time. New edition, with supplement. 8. 16 s.
- FIELD, REV. H. M., The Good and the Bad in the Roman catholic church: Is that Church to be Destroyed or Reformed? A Letter from Rome. 12. 1 s.
- HASKELL, A. M. and J. C. SMITH, A complete descriptive gazetteer of the United States of America; containing a particular description of the States, Territories, Counties, Districts, Parishes, Cities, Towns, and Villages, Mountains, Rivers, Lakes, Canals, and Railroads; with an Abstract of the Census and Statistics for 1840. Revised to 1850. 8. New York. 21 s.
- MASON, JOHN M., The complete Works of, edited by his Son, Ebenzer Mason. 4 vols. 8. 48 s.
- MURPHY, J. M. and W. N. JEFFERS, Nautical routine and stowage: with short rules in navigation. Royal 8. 18 s.
- PRAGEY, J., The Hungarian Revolution. Outlines of the prominent circumstances attending the Hungarian Struggle for Freedom, together with brief Biographical Sketches of the leading Statesmen and Generals who took part in it. 12. New York. 5 s.
- STANTON, HENRY B., Sketches of Reforms and Reformers of Great Britain and Ireland. 8. 7 s.
- TALVI, Historical view of the languages and literature of the Slavic Nations, with a Sketch of their Popular Poetry. With a Preface by Edward Robinson. 8. 10 s. 6 d.

TAYLOR, C., Apostolic Baptism. Facts and Evidences on the Subjects and Mode of Christian Baptism. With 13 engravings. 12. New York. 5 s. 6 d.

UNITED STATES TARIFF; or, Rates of Duties payable on Goods, Wares, and Merchandise imported into the United States of America; revised and corrected to 1850. 8. New York. 5 s.

WOODS, LEONARD, The works of. In 5 vols. 8. Vols. I and II. 12 s. each.

Französische Literatur.

ANNALES et répertoire général de la science des juges de paix. Nouvelle collection de jurisprudence et de doctrine suivant l'ordre alphabétique, à l'usage des juges de paix, suppléants et greffiers; par M. J. L. Jay. 1^{re} série. Tome Ier. (A-C.) In-8. Paris, Auteur, rue de Mulhouse, 11.

BIBLIOTHECA SCATOLOGICA, ou Catalogue raisonné des livres traitant des vertus, faits et gestes de très-noble et très-ingénieux messire Luc (à rébours), seigneur de la Chaise et autres lieux, mêmement de ses descendants et autres personnages de lui issus. Ouvrage très-utile pour bien et proprement s'entretenir es-jours gras de carême prenant, disposé dans l'ordre des lettres K, P, Q. Traduit du prussien et enrichi de notes très-congruantes au sujet, par trois savants en us. — Dédié à M. Q. — Scatopolis, chez les marchands d'Aniterges. L'année scatogène 1850. In-8. Paris, Imp. de Guiraudet.

Cet ouvrage, publié comme complément du journal de l'Amateur de livres, année 1849, a été tiré à part à 150 exemplaires, savoir: Un exemplaire sur peau de

vélin, un sur papier de Hollande, deux sur papier de Chine, deux sur papier de diverses nuances, quatre sur papier vélin anglais, vingt-cinq sur papier scatochrome. cent quinze sur papier vergé fort. Il sera mis dans le commerce seulement cent exemplaires du dernier papier, au prix de 7 f. 50 c.

CATALOGUE des brevets d'invention pris du 1^{er} janvier au 31 décembre 1849, dressé par ordre du ministre de l'agriculture et du commerce. In-8. Paris, Bouchard-Houard. 2 fr.

CHATEAUBRIAND, VICOMTE DE, Analyse raisonnée de l'histoire de France et Fragments depuis Philippe VI jusqu'à la bataille de Poitiers, suivis de l'Analyse raisonnée de l'histoire de France depuis Jean II jusqu'à Louis XVI. Gr. in-18. Paris, Didot. 3 fr.

CROSILHES, H., Hygiène et maladies des enfants. Avec une pl. In-8. Paris, Moquet. 1 fr. 50 c.

DALBAN, P. J. B., Sophonisbe, tragédie en cinq actes. In-8. Paris, Saint-Jorre. 2 fr.

MAURY, L. F. ALFRED, Histoire des grandes forêts de la Gaule et de l'ancienne France, précédée de recherches sur l'histoire des forêts de l'Angleterre, de l'Allemagne et de l'Italie, et de considérations sur le caractère des forêts des diverses parties du globe. In-8. Paris, Leleux. 5 fr.

REYBAUD, M^{me} CHARLES, Hélène. 2 vol. In-8. Paris, Cadot. 15 fr.

SOUVENIRS NUMISMATIQUES de la révolution de 1848. Recueil complet des médailles, monnaies et jetons qui ont paru en France depuis le 22 février jusqu'au 20 décembre 1848. 20^e livraison. In-4. Paris, Rousseau.

Ouvrage terminé. 116 pages de texte et 60 planches. Prix de la livr. 50 c.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächf., alle übrigen mit 10 Pf. sächf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[5099.] München, den 15. April 1850.

P. P.

Ich beehre mich Ihnen hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich meine seither am hiesigen Platze geführte reale

Buch-, Kunst-, Musik- und Schreibmaterialien-Handlung

an Herrn J. P. Himmer, Besitzer der Matth. Rieger'schen Buchhandlung in Augsburg, verkauft habe, in Folge dessen meine bisherige Firma

Leonhard Henzel

erlischt. Aus nachstehendem Circulair ersehen Sie das Nähere über die Fortführung dieses Geschäftes.

Alle aus Rechnung 1849 sich ergebenden Saldi werden in bevorstehender Ostermesse, so wie bei der süddeutschen Abrechnung von mir verrechnet und rein saldirt. Dagegen muss aber auch ich bitten, mir meine gut habenden Saldi zur Messe unverkürzt zukommen zu lassen und mir durchaus Nichts zur Disposition zu stellen, um meine Bücher rein abschliessen zu können.

Alle seit Januar d. J. für laufende Rechnung an mich gemachten oder von mir empfangenen Sendungen bitte ich auf die nachstehend angegebene neue Firma zu übertragen.

Indem ich noch jenen Herren Verlegern, welche mir seither ihre freundliche Unterstützung zu Theil werden liessen, meinen

Siebzehnter Jahrgang.

verbindlichen Dank abstatte, und um die Fortsetzung ihres Wohlwollens bitte, empfehle ich mich ganz ergebenst

Leonhard Henzel.

München, den 15. April 1850.

P. P.

Aus vorstehendem Circulair ersehen Sie, dass ich die reale

Buch-, Kunst-, Musik- und Schreibmaterialien-Handlung

des Herrn Leonhard Henzel dahier käuflich übernommen habe.

Ich werde dieselbe getrennt von meinem Augsburger Geschäfte als für sich bestehende Handlung unter der Firma

Matth. Rieger'sche Buchhandlung

dahier fortführen und bitte mir für dieses Geschäft ein Conto zu eröffnen. Was Sie Herrn L. Henzel seit Anfang dieses Jahres für laufende Rechnung geliefert haben, übernehme ich für meine Rechnung und werde Ihnen demnächst die Transporte zur Vergleichung, ob wir conform gehen, mittheilen. Die vorjährige Rechnung ordnet, wie vorstehend bemerkt, Herr Henzel selbst, ich garantire für deren pünktliche Saldirung in der bevorstehenden Ostermesse und süddeutschen Buchhändler-Abrechnung.

Ihre Neuigkeiten wollen Sie mir vorerst nur in einfacher Anzahl zusenden, Mehrbedarf werde ich nachverlangen.

Herr Henzel, welcher bei dem Geschäfte betheilt bleibt, wird die Leitung desselben gemeinschaftlich mit Herrn Aug. Becker, welcher während seines 13jährigen Aufenthalts in meinem Augsburger Geschäfte vielen Herrn Collegen bereits bekannt ist, besorgen. —

Dieses Geschäft wird unter meinem Obligo und meiner Mitwirkung mit derselben Solidi-

tät, Ordnung und Pünktlichkeit in allen buchhändlerischen Usancen geführt werden, wie dies meine verehrten Herren Geschäftsfreunde seit einer langen Reihe von Jahren von meiner Buchhandlung zu Augsburg gewohnt sind.

Nehmen Sie von der Unterschrift der Herren L. Henzel und Aug. Becker Notiz und schenken Sie derselben dasselbe Vertrauen wie der meinigen.

Meine Commissionen für dieses Geschäft besorgen in

Leipzig: Herr A. G. Liebeskind.

Stuttgart: Herr Paul Neff.

Frankfurt a/M.: Herren Gebhard & Körber.

Nürnberg: die Löbl. Zeh'sche Buchhandlung.

Augsburg: meine dortige Handlung.

Ich empfehle mich Ihnen mit Achtung und collegialischem Gruss

J. P. Himmer.

Firma: Matth. Rieger'sche Buchhdlg.

[5100.] Hoyerwerda, den 10. Juni 1850.

P. P.

Durch Gegenwärtiges gebe ich mir die Ehre, Sie zu benachrichtigen, daß ich mit 1. Juli d. J. in der benachbarten Stadt und berühmten Badeorte

Muskau ein Fitialhandlung unter der Firma

E. W. Erbe

eröffnen und persönlich leiten werde. Um die Anschaffungen des Bedarfs für dieses Geschäft möglichst zu beschleunigen, werden alle Verschreibungen von Muskau direct nach Leipzig gehen, bitte jedoch alles Verlangte für das Muskauer Geschäft auf Conto Hoyerwerda zu notiren, und bedarf es somit eines separaten Contos nicht.

Zur Vermeidung von Verwechslungen und unnöthigen Aufenthalts, bitte ich bei den Auslieferungen die Orte Muskau und Hoyerwerda genau zu beachten.

Das Muskauer Geschäft wird seinen Bedarf selber wählen, und bitte daher um gefällige Ein-

sendung von Ankündigungen, Wahzetteln, Circularen, Prospecten und Placaten.

Da ich mit der Buchhandlung zugleich eine Buchdruckerei verbinde, so bitte ich um gefällige Ueberfendung von Inseraten und Beilagen für das bei mir erscheinende Muslkauer Wochenblatt.

Ich werde bemüht seyn, für den Absatz Ihres Verlages in diesem neuen Wirkungskreise thätigst zu wirken, und sage ich hiermit den Herren Verlegern für das mir bereits geschenkte Vertrauen meinen aufrichtigsten Dank.

Indem ich schließlich mein neues Etablissement Ihrer gütigen Berücksichtigung angelegentlichst empfehle, zeichne ich

mit Hochachtung und Ergebenheit

E. W. Erbe.

[5101.] P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß wir am heutigen Tage unser Societäts-Verhältnis aufgelöst haben, und daß unser F. W. Schwarzenberger das von uns bisher gemeinschaftlich betriebene Geschäft unter Uebernahme sämtlicher Activa und Passiva und unter der Firma

Horwitzky'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

(F. W. Schwarzenberger)

für seine alleinige Rechnung führen wird.

Ihnen zugleich für das uns seit 5 Jahren geschenkte Vertrauen bestens dankend, ersuchen wir Sie, dasselbe von jetzt an auf unsern F. W. Schwarzenberger allein gütigst übertragen zu wollen und empfehlen uns

mit vollkommener Hochachtung

Frankfurt, a/D. 1. Mai 1850.

Schwarzenberger & Zimmermann.

Aus vorstehender Anzeige wollen Sie gefälligst ersehen, daß ich die

Horwitzky'sche Buchhandlung

für meine alleinige Rechnung weiter führen werde, und bitte ich Sie freundlichst, der Firma Ihr Vertrauen wie früher zu bewahren; vorzüglich aber richte ich an diejenigen geehrten Herren, welche, vielleicht durch Mißstände in der früheren Jahren bestimmt, dem Geschäfte ihr Vertrauen entzogen haben, die Bitte, mir dasselbe aufs Neue gütigst zuzuwenden, und knüpfe ich daran die feste Versicherung, daß ich dasselbe von jetzt an stets rechtfertigen werde. —

Durch das Ausscheiden meines bisherigen Compagnons und andre Verhältnisse wurden die Mehrarbeiten in diesem Jahre so verzögert, daß ich dieselben erst jetzt beenden konnte, welchen Verzug ich gütigst zu entschuldigen bitte, und wird die Zahlung der noch Rest gebliebenen Saldis unfehlbar im Laufe des Juni d. J. geschehen.

Zugleich ergreife ich diese Gelegenheit, Sie zu ersuchen, mir Ihre Neuigkeiten, mit Ausnahme von Lokalschriften, durchschnittlich in 2—4 facher Anzahl gefälligst zukommen zu lassen, und dürfen Sie sich der thätigsten Verwendung für dieselben versichert halten; vorzüglich ersuche ich die Herren Musikalien-Verleger, mir ihre Nova ungesäumt zu schicken, da ich diesem Zweige meines Geschäfts eine weitere Ausdehnung als früher zu geben gedenke.

Mich Ihnen bestens empfohlen haltend zeichne

mit aller Hochachtung und Ergebenheit
Frankfurt, a/D. 1. Juni 1850.

Horwitzky'sche Buchhandlung.

(F. W. Schwarzenberger.)

[5102.]

Berichtigung.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß sich in meinem Circulair vom 1. Mai d. J. ein Fehler eingeschlichen hat. Zu Anfang muß es statt „Arnsberg 1. Mai 1850.“ „Hamm, 1. Mai 1850.“ heißen. Durch diese Ortsverwechslung scheint es, ich hätte mein Arnsberger Geschäft meinem Bruder Gustav überlassen, dieses bleibt aber, vor wie nach, mein alleiniges Eigenthum, während nur die Handl. in Hamm in den Besitz meines Bruders übergegangen ist.

Arnsberg, Juni 1850.

Mit Achtung u. Ergebenheit

H. F. Grote.

[5103.]

Theilhaber-Gesuch.

Zu einem Sortiments-Geschäft (verbunden mit etwas Verlag, einer Deutschen und Französl. Leihbibliothek) in einer größeren Stadt Preußens wird ein Theilhaber unter folgenden Bedingungen gesucht.

Bei einem Einschuss von 3000 fl wird er zur Hälfte des Capitals und des Einkommens, bei einem Einschuss von 1500 fl zu einem Drittel vom Capital und vom Einkommen zugelassen.

Eine Einlage von 1000 fl brächte ihm $\frac{1}{3}$ der Einkünfte, das Capital würde bei seinem Zurücktret zurückgezahlt werden.

Da die Leitung des Geschäfts dem neu Eintretenden gänzlich überlassen wird, so ist Umsicht und Geschäftskenntniß unbedingt erforderlich, andererseits aber ist Gelegenheit geboten, bei wenig Capital sich ein gutes Auskommen zu sichern.

Offerten unter Chiffre A. V. befördert Herr P. A. Ritter in Leipzig.

[5104.]

Lithographen, \mathcal{M}

die sich etabliren wollen, kann eine gute renommirte lithographische Anstalt in der Preuss. Provinz Sachsen nachgewiesen werden, die Umstände halber mit ganzem Inventarium verkauft werden soll und in Kundenschaft und Betriebe ist; Anzahlung mäßig. Frankirte Adressen unter H. J. K. Nr. 1 an die Redaction d. B.-Bl. mit möglichst genauen Angaben, werden prompt beantwortet. —

[5105.]

Verlags-Verkauf.

Zur Gründung eines soliden Verlagsgeschäfts sind sofort circa 100 größtentheils sehr gangbare Verlagsartikel an Werth von 15,000 fl zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer erhalten nähere Auskunft über die Bedingungen und Borrath unter Chiffre A. B., welche Herr F. Fleischer in Leipzig die Güte hat, an den Verkäufer zu befördern.

[5106.]

Verlagsrechte.

Ich besitze (von den rechtmäßigen Erben) das ausschließliche Verlagsrecht sämtlicher Schriften von

Karl Fr. Flögel,

Verf. der Geschichte des Burlesken, des Grotesk-komischen, der Hofnarren, der komischen Literatur u. s. w., ferner eines dreibändigen Romans und eines Trauerspiels (beide noch ungedruckt) von

W. Waiblinger

im eigenhändigen Mspt., die ich geneigt bin, mit allen Rechten zu überlassen. Directe Briefe erbitte ich postfrei.

Hamburg, Mai 1850.

Georg Henbel.

[5107.]

Kauf-Gesuch.

Eine Sortimentshandlung mittleren Umfangs oder ein Verlagsgeschäft derselben Art in Berlin, wird unter billigen Bedingungen zu kaufen gesucht.

Etwaige Offerten unter Lit. A, wird die löbl. Rein'sche Buchh. in Leipzig die Güte haben, anzunehmen.

Fertige Bücher u. s. w.

[5108.] So eben ist erschienen und wird auf Verlangen versandt:

Lehrbuch

der

theoretischen Chemie

von

Dr. G. Müller.

Erstes Heft,

broschirt 17 $\frac{1}{2}$ Sfl .

Das Ganze soll in 4—5 Heften vollständig werden.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, Juni 1850.

Julius Springer.

[5109.] In St. Petersburg erscheinen heftweise und sind durch **B. Behr's** Buchhandlung in Berlin zu beziehen:

Beiträge

zur nähern Kenntniß der Glaubenslehre der orthodox-katholischen Kirche,

in Uebersetzungen und Auszügen vorzüglich aus russischen und slawischen Schriften,

- 1) Ueber den rechten Glauben, Pred. von *Anatolius*, Bisch. von Mobilew. 5 Nfl .
- 2) Von der gegenseitigen Gemeinschaft der Glaubensdiener und Gläubigen, Pred. des verst. Erzb. von Woronesch *Ignatius*. 5 Nfl .
- 3) Von dem jungfräulichen Stande, Pred. des Synodemitgliedes *Philaret*, Metropolit von Moskwa. 5 Nfl .
- 4) Von der Auferstehung der Todten, Pr., vom Erzb. *Ignatius*. 7 $\frac{1}{2}$ Nfl .
- 5) Auf den Text: „Da öffnete er Ihnen das Verständniß,“ Pr., von *Philaret*, Metr. von Moskwa. 5 Nfl .
- 6) Von der Unerschütterlichkeit der Kirche, Pr., von demselben. 5 Nfl .
- 7) Von dem Anrufen der Heiligen, 2 Pr., vom Erzb. *Ignatius*. 7 $\frac{1}{2}$ Nfl .
- 8) Von der Busse. Aus einem Werke des Prof. d. Geistl. Akad. in Kiew *Amphiteatrow*. 5 Nfl .

Weiterhin sollen nachfolgen:

Aehnliche und auch grössere Schriften, Abhandlungen etc. angesehener geistlicher Schriftsteller Russlands, so wie überhaupt des Orients, sowohl neuerer, als auch älterer Zeit, über verschiedene Gegenstände oder Glaubenslehre, als: über die Mysterien der Sakramente der Kirche, über die Eucharistie als unblutiges Opfer, über die Tradition, über die Gedächtnisgebete für die Verstorbenen, über die Fasten, über die Engel etc.; Gebetsammlungen; gottesdienstliche Agenden (mit Noten): der Kirchenkalender mit Lebensnotizen der Heiligen und anderen Anmerkungen u. s. w.

[5110.] Bei **C. Wersburger** in Leipzig erschienen so eben:

Lehrbuch des Rechenunterrichtes in Volksschulen. Verfaßt mit gleichmäßiger Berücksichtigung des Kopf- und Zifferrechnens von **C. Hentschel**, Seminarlehrer in Weissenfels. Erster Theil. Die Grundrechnungsarten nebst der Regel de tri in ganzen Zahlen. Dritte Aufl. gr. 8. brosch. 16 Sg.

Antwortbüchlein zu **C. Hentschel's** Aufgaben zum Zifferrechnen. Erstes Heft. Erste und zweite Abtheilung. 8. steif brosch. 4 Sg.

Die weite Verbreitung, welche die Hentschel'schen Rechenbücher in Volksschulen wie in Seminarien und anderen Lehranstalten, trotz der zahlreichen Schriften gleicher Tendenz, gefunden haben, liefert den Beweis, daß der Verfasser nicht bloß in Bezug auf das Grundprincip seiner Methode: „denkend rechnen und rechnend denken zu lehren“, sondern auch in Betreff der Durchführung desselben die Zustimmung eines namhaften Theiles der Deutschen Lehrerschaft genießt. Ihm diese Anerkennung zu erhalten, dazu wird die dritte revidirte und vermehrte Auflage von Theil I des „Lehrbuches“ das Ihre unzweifelhaft beitragen.

Die neue Auflage des Antwortbüchleins zu Heft I der Aufgabe fürs Zifferrechnen ist ebenfalls genau durchgesehen und nach Erfordern berichtigt worden.

Liederhain, Auswahl volksthümlicher deutscher Lieder für Jung und Alt, zunächst für Knaben- u. Mädchenschulen. Herausgegeben von **Ernst Hentschel**. 1. Hft. Preis 1 Sg 3 A.

Die Auswahl der hier gegebenen 40 zwei- und dreistimmigen Lieder ist mit strenger Berücksichtigung der Grundsätze über das Volks-Gesangwesen getroffen, welche der Herausgeber in dieser Wegweiser, Ruck's „päd. Jahresberichte“, der „Guterpe“ und anderwärts als die feinsten dargelegt hat. Wenn daher der „Liederhain“ nicht nur das entschieden Werthlose, sondern auch alles Mittelmäßige völlig ausschließt, und von dem Guten aber nur das Beste, nach Wort Ton Erprobte und Bewährte liefert, um nach dieser Seite hin den wahren Bedürfnissen des Volkes vollständig Rechnung zu tragen, so bedarf es keines Weiteren, um ihn der Aufmerksamkeit der Lehrer angelegentlich zu empfehlen. Auf eine vorzügliche äußere Ausstattung desselben hat die Verlags-Handlung allen Bedacht genommen; der Preis jedoch wurde so niedrig gestellt, daß auch dem ärmsten Schüler die Anschaffung des Büchleins ermöglicht ist.

[5111.] Bei **C. A. Schwetschke & Sohn** in Halle erschienen so eben und wird nur auf Verlangen und feste Rechnung ausgeliefert:

Zwei Worte historisch

an die Herren Minister

v. **Manteuffel** und v. **d. Heydt**.

Von

Dr. G. Schwetschke.

8. geheftet, Preis 1¼ Sg.

[5112.] Bei mir erschien in Commission:
Die Arbeiterfrage, auf Grund statistischer Materialien beleuchtet. Herausgegeben vom Vereine f. Pommersche Statistik. 3 Sg., baar 2½ Sg.

Stettin.

Léon Sannier.

[5113.] Heute wurde versandt:

Die Gegenwart.

Neun und vierzigstes Heft.

Leipzig, 17. Juni 1850.

F. A. Brockhaus.

[5114.] **Classisches Werk für Unterrichts- und Erziehungslehre und das gesammte Schulwesen überhaupt.**

Heute versandten wir an alle Buchhandlungen eine Ankündigung unserer neuen wohlfeilen und durchgesehenen Auflage der

Pädagogischen Realencyclopädie oder Encyclopädischen Wörterbuchs des gesammten Unterrichts- und Erziehungswezens, für öffentliche Lehrer, Eltern und Erzieher, Geistliche und Schulvorstände und höhere Schulbehörden, redigirt von **D. G. Peggang**. In Lieferungen zu 6 Bogen kl. Fol. auf milchweißem Papier, im Subscriptionspreise zu nicht mehr als 3 Sg ord., 2 Sg no. für jede Lieferung. Späterer Ladenpreis, unwiderruflich das Doppelte, nämlich 6 Sg ord., 4 Sg no. pro Lieferung.

Wir garantiren die ununterbrochene und schnelle Lieferung der Fortsetzungen, so zwar, daß das ganze Werk noch mehre Wochen vor Weihnachten, complett in die Hand der resp. Besteller gelangen kann.

Bei Erscheinen des vierten Hefts erlischt der Subscriptionspreis und effectuiren wir spätere Bestellungen auf keinen Fall anders, als zu dem doppelt erhöhten Ladenpreise von 6 Sg ord., 4 Sg no.

Außer diesem ersten Heft als Probe versenden wir keine der folgenden Lieferungen mehr à Condit., und wollen Sie deshalb von Heft II. an nur fest verlangen.

Wir gewähren übrigens bei Bestellungen, fest in Rechnung, auf 12 Exemplare 1 Freieremplar; bei Baarbezügen auf 6 Exemplare ein 7. Freieremplar.

Dieses classische, in seinem weiten Umfange und so seltner Reichhaltigkeit für jetzt noch einzig dastehende pädagogische Conversationslexicon, d. i. **Realencyclopädie für Erziehung und Unterricht**, behandelt sämmtliche Gegenstände der Unterrichts- und Erziehungslehre, in alphabetischer Ordnung und von den tüchtigsten Gelehrten und Schulmännern, zum Nachschlagen wie zur gründlichsten, mannichfaltigsten Belehrung bearbeitet, mit eben so großer Vollständigkeit, als klarer Uebersicht und Faßlichkeit.

Es ist dies Werk jedem Manne von Fach wahrhaft unentbehrlich und zugleich eine unerschöpfliche Fundgrube für Beantwortung aller einschlagenden Fragen, ja selbst für Conferenzenarbeiten und conventionelle Besprechungen mit Collegen, Schulmännern, Geistlichen und Freunden der Pädagogik und des Schulwesens. Aeltern und Erzieher, Schulbehörden und Vorstände, finden darin jede Auskunft und Belehrung über das, was ihnen auf diesem Wissensgebiete kennen zu lernen Noth thut, zumal es zugleich ein Repertorium des Wissenswertheften aus der pädagogischen Literatur mit in sich schließt.

Man versäume sonach den festgesetzten Termin für die billige Subscription nicht, da — wir wiederholen es, — mit Erscheinen des 4. Heftes der Ladenpreis im Doppelbetrage von 6 Sg pro Lieferung dann unwiderruflich feststeht.

Verlagscomptoir in **Grimma**
u. **Leipzig**.

[5115.] Bei **Karl Wild** in Lemberg erschienen:

Jerzy Lubomirski.

Dramat historyczny

napisał

Karol Szajnocha.

gr. 8. 8¾ Bog. in Umschlag geh.
ord. 25 Ngr.

Ferner wird commissionsweise debittirt:

Kazanie

przy zakończenia ośmiodniowego nabożeństwa na cześć niepokalanie poczętej Najśw.

Maryi Panny

przez

Ks. Antoniego Wasniewskiego.

8. 1¼ Bg. netto 3 Ngr.

[5116.] Da nunmehr die „Verhandlungen und Actenstücke des Processes über den Tod der Gräfin Görliß, auf 52 Druckbogen gr. 8. mit Situationsplan des Görliß'schen Hauses und den Portraits der Angeklagten etc. im Preise 1 R 22 Sg, 2 fl. 36 kr.“ vollständig erschienen, erlaube ich mir die verehrlichen Sortimentshandlungen nochmals auf dies Werk aufmerksam zu machen, mit dem Bemerkten: daß dasselbe von keinem vorübergehenden, sondern vielmehr von bleibendem wissenschaftlichen Interesse ist; für Aerzte, vorzugsweise für Psychologen, Chemiker, für Juristen, wie überhaupt für jeden Gebildeten, wird das Werk ebenso interessant, als wichtig und werthvoll für die Wissenschaft bleiben. Von obigem Preise gewähre ich in Rechnung 33⅓ %, gegen baar 40 % und sehe den Bestellungen in nur mäßiger Anzahl entgegen, da der Vorrath nicht mehr sehr groß ist. Handlungen, die nicht bezahlt haben, wollen nicht verschreiben.

Darmstadt, im Mai 1850.

Ergebenst
C. W. Leske.

[5117.] **Interessante Schrift!**

Bei mir ist so eben erschienen:

Görgen. — Klapka.

Világos.

Komorn.

Authentische Mittheilung bisher noch nicht veröffentlichter Erlebnisse von zwei entlassenen

Honvéd-Offizieren.

10 Bogen, eleg. geb. 22½ Ngr ord.

NB. Dies leicht verkäufliche, höchst piquant geschriebene Buch erfreut sich im Inlande eines solchen Absatzes, daß ich nur einen kleinen Vorrath nach Leipzig senden konnte, den ich jedoch nur auf feste Rechnung gebe, da es bald fehlen wird.

Ich lasse dasselbe in 14 Tagen durch die 4 gelesesten Zeitungen Deutschlands ankündigen und da wol Nachfrage geschehen dürfte, so bitte ich bei Bedarf gef. fest zu verlangen.

Pesth, 10. Juni 1850.

Hermann Geibel.

[5118.] **Muséum littéraire à 4 Ngr pr. Band.**

Das in Brüssel erscheinende **Muséum littéraire**, édition Lebegue, welches von Herren **Kiesling & Co.** angezeigt wird, ist aufs Schnellste bei mir zu demselben Preise à 4 Ngr pr. Band baar zu beziehen.

Bockenheim.

J. B. Levy,
106*

[5119.] Geneigter Beachtung empfohlen!

Heute versandten wir die öffentliche Ankündigung untrer Neuesten wohlfeileren und verbesserten Auflage des

Dictionnaire de l'Académie française, mit Deutscher Uebersetzung, in Lieferungen à 6 Bogen klein Folio auf milchweißem Papier, jede Lieferung 3 Silbergroschen ord., 2 *S* netto im Subscriptionspreise, späterer Ladenpreis, wie solcher bei Erscheinen der vierten Lieferung unwiderruflich eintritt, 6 Silbergrosch. ord., 4 *S* netto, fest in Rechnung 13/12, gegen baar 7/6.

Jede Woche erscheinen mehrere Lieferungen, so daß das ganze Werk noch vor Weihnachten dieses Jahres complet in den Händen der Subscribenten seyn soll, und beliebig gebunden, noch als Weihnachtsgeschenk benutzt werden kann.

Bei Erscheinen der vierten Lieferung erlischt der Subscriptionspreis von 3 *Rgr.* ord., und tritt unwiderruflich der doppelt höhere Ladenpreis von 6 *Rgr.* ord. pro Lieferung ein.

Wir sind stets gewohnt, dem Publicum gegenüber unsere Zusage zu halten und verspähen auch diesmal unser Wort für pünktliche Einhaltung des uns selbst gesetzten Termins.

Mehr als die erste Lieferung wird nicht zur Ansicht versandt, daher wir bitten von Heft II an nur fest zu verlangen.

Wir enthalten uns übrigens jeder Anpreisung dieses neuesten und vollständigsten Wörterbuchs der Französischen Sprache, das nicht nur durch den erschöpfenden Reichtum seines Inhalts, wie durch die Vollständigkeit seiner sprachlichen, wissenschaftlichen und vor Allem seiner technischen Erklärungen in allen Wissenschaften und Künsten, dem Lehrenden wie dem Lernenden, dem Gewerbetreibenden wie dem Krieger, dem Gelehrten und Sprachforscher wie dem praktischen Geschäftsmann, in unserer Zeit ein wirkliches Bedürfnis ist, sondern zugleich die vollgiltigste und anerkannteste Autorität in streitigen Fällen und bei zweifelhafter Interpretation veralteter, oder neugebildeter, oder endlich durch den Sprachgebrauch functionirter, fremdartiger Wortformen bildet.

Diese correcte, gegen 80 Bogen mehr, als die Französische Originalausgabe enthaltende schöne Deutsche Ausgabe mit Uebersetzung wird, wie aus Vorstehendem zu ersehen, im Subscriptionswege zu einem Preise geliefert, der für ein solch umfassendes und classisches Werk von 300 Bogen Text compressen Soges bisher in Deutschland noch ohne Beispiel war. — Darum nehme man die Zeit, für welche er nur noch offen steht, ernstlich wahr.

Verlags-Comptoir in Grimma und Leipzig.

[5120.] Ahlfeld's Predigten.

Es stehen nun wieder à Cond. zu Dienst: Ahlfeld, Fr., Predigten über Evangelische Perikopen,

Heft 1 und 2 vereinigt zu 22½ *Rgr.* ord.
Heft 3 1 *Rgr.* ord.

Da von dem 1. und 2. Hefte so eben eine neue Auflage fertig geworden ist, so bitte ich à Cond. zu verlangen, da die Nachfrage danach grade in der letzten Zeit, wo sie fehlten, groß war.

Heft 4 wird den Schluß der Predigten über die Evangelischen Perikopen enthalten und erscheint um Michaelis.

Halle, d. 1. Juni 1850.

Nich. Mühlmann.

[5121.] So eben ist erschienen:

Die Weltkunde
in einer planmäßig geordneten Rundschau
der wichtigsten neueren Land- und
Seereisen.

Nach Dr. Wilh. Harnisch.

Neu herausgegeben

von

Friedr. Heinzelmann.

Fünfter Band.

Enthaltend

Reisebilder und Skizzen aus Frankreich.

24 Bog., mit Kupfern und Karten.

Preis 1 *R.*

Leipzig bei Friedr. Fleischer.

Die durch Zeitumstände unterbrochene Fortsetzung dieses eben so interessanten als wichtigen Werkes wird hiermit geliefert und schnelle Folge der übrigen Bände versprochen. Ein neuer Prospectus, den jede Buchhandlung liefern kann, besagt das Nähere. Es dürfte wol kaum ein angenehmeres und belehrenderes Buch geben, welches man mit Vertrauen in die Hände der reifen Jugend und überhaupt jedes Gebildeten legen könnte, als eben dieses. Die ersten 4 Bände kosten 4½ *R.* Jeder Band behandelt ein Ganzes und ist auch einzeln zu haben.

[5122.] Heute wurde als Fortsetzung versandt:

Dinter's sämtliche Schriften, IV. Abthlg.

2. Band enthält: Dinter's Predigten etc.

2. Band,

wobei ich bemerke, dass die IV. Abthlg. 5. Bd., welcher Dinter's Leben enthält, die Gesamtausgabe geschlossen ist und bis Michaelis d. J. die Presse verlassen wird.

Neustadt a. d. Orla, d. 12. Juni 1850.

J. K. G. Wagner.

[5123.] Von der in unserem Verlage erscheinenden:

Special-Karte

des

Königreiches Sachsen

in 9 Blättern (à 15 *Rgr.*)

vom

Königl. Sächs. Ingenieur-Oberleutnant

Otto Andree,

sind nun bereits 6 Blätter fertig.

Diese Karte ist die neueste, welche über Sachsen bis jetzt existirt; sie wurde 1849 begonnen und ist schon so weit vorgeschritten, daß ihre Vollendung spätestens bis Michaelis d. J. bestimmt zugesichert werden kann. Es sind derselben die neuesten und besten Materialien zum Grunde gelegt, womit der Herausgeber von Seiten der Plankammern des Landes bereitwillig unterstützt worden ist, und was den Stich anlangt, so kann derselbe mit vollem Rechte vorzüglich genannt werden, so daß das Unternehmen den besten Erscheinungen dieser Art in jeder Beziehung würdig an die Seite tritt. Durch die sorgfältigste Eintragung des Terrains (Situation) ist diese Karte auch für Militairs besonders brauchbar.

Sern sind wir bereit, solchen Handlungen, die sich dafür zu verwenden gedenken, ein Exemplar à Cond. zu senden.

Dresden, d. 11. Juni 1850.

Adler & Diege.

[5124.] Bei Heinrich Hunger in Leipzig ist erschienen:

J. N. Sawlitschek, die vollständige Schneiderkunst. Mit Pariser Modeschnitten und Darstellungen f. Abweichungen des Körperbaues. 13. verm. Auflage. gr. 8. 1850. ** 25 *Rgr.*

— Bedarf bitte zu verlangen. —

[5125.] So eben wurde an alle Handlungen, von denen wir Bestellungen erhielten, pro novitate versandt:

Gedichte

aus dem Englischen

im Versmaße der Originale

übertragen

von

W. Hanstein,

(mit beigegeführtem englischen Text).

Eleg. Miniatur-Band mit Deckelverzierung. Preis 27½ *S* ord., 20 *S* netto.

Eine nur schwache Auflage macht uns eine starke Versendung pro nov. leider unmöglich; wir müssen deshalb auch bitten, bei Nachbestellungen zu berücksichtigen, in wie weit bestimmte Aussicht auf Absatz vorhanden ist.

Wir empfehlen dies Werkchen gefl. recht thätiger Verwendung, und sind überzeugt, daß diese bei der Ausstattung, die wir demselben gegeben, eine erfolgreiche seyn wird.

Magdeburg, 1/6. 1850.

Creutz'sche Buchhandlung.

[5126.] Bock's Handatlas der Anatomie in dritter Auflage complet.

Mit der kürzlich versandten 4. Lieferung ist nun dieser beliebte Atlas wieder vollständig zu haben. Wir geben bei fester Bestellung auf Einmal 7/6 Exemplare mit 33⅓% in Rechnung. Ladenpreis 6 *R.*

Leipzig, 1/6. 50.

Neuger'sche Buchhandlung.

[5127.] Bei mir erschien so eben und wurde nur an Sächsische Handlungen versandt:

Die Schroth'sche

Natur-Heilmethode

in Sachsen eingeführt durch Ferdinand Stolte und von ihm und dem Dr. Kadner nach rationalen und wissenschaftlichen Principien weiter entwickelt. 8. Geh. 4 *Rgr.*

Ich bitte bei Aussicht auf Absatz à Cond. zu verlangen.

Dresden, am 28. Mai 1850.

Rudolf Kunze,

(Waltther'sche Hofbuchhandlung.)

[5128.] Ueber die Meymann'sche topograph. Militairkarte von Mittel-Europa in 339 Blättern, Maßstab 700000 der natürlichen Größe, ist ein neues Neg (Uebersichtsblatt) erschienen, welches ich zu gefälliger Verbreitung gratis empfehle.

Das Neg wird demnächst als in allen Buch-, Kunst- und Landkartenhandlungen gratis zu haben, in den meisten politischen Zeitungen angezeigt, u. dürfte es daher in dem Interesse aller Handlungen liegen, ihr Lager baldigst mit Exemplaren zu versehen. Dem Neg ist eine Einladung zur Subscription auf dieses Kartenwerk beigelegt.

Glogau, 25/5. 1850.

Carl Flemming.

[5129.] Wir debittiren in Commission:
Staatshaushalts-Stat

des
Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin
für das Jahr

von
Johannis 1850 bis dahin 1851.

44 Bogen. 4. abgedr. u. cart.

— Preis baar 2½ \mathcal{R} netto. —

Nur Baarbestellungen können wir expediren
und bitte demnach bei Bedarf baar zu verlangen.
Schwerin, 10/6. 1850.

Stiller'sche Hof-Buchhandlung.

[5130.] In meinem Verlage ist so eben er-
schienen:

C. L. Bonaparte, *Conspectus generum*
Avium, Sectio prima. à 3 \mathcal{R} 26 \mathcal{N} mit
20 % Rabatt.

Ferner debittire ich:

C. J. Temminck et M. Laugier, nou-
veau recueil de planches coloriées d'Oi-
seaux, 5 voll. ou 102 Livraisons. Paris 1820
—1838,

die Ausg. in 4. à 350 fl. netto. H. C.

- in Folio 475 fl. - H. C.

Leyden, 15. Mai 1850.

E. J. Brill.

[5131.] **Das Nibelungenlied Englisch.**

Bei uns ist erschienen:

The Fall of the Nibelungers, otherwise the
Book of Kriemhild. An English Translation
of the Nibelungennot, or Nibelungenlied,
with an Introductory Preface, and copious
Notes. By William Nansom Lettsom, Esq.
8. geb. Preis 3½ \mathcal{R} .

Von den vielen lobenden Kritiken dieser
Uebersetzung nennen wir besonders die in
der *Allgemeinen Zeitung*. —

Das Buch ist von Herrn T. O. Weigel
für feste Rechnung zu beziehen. —

London, im Juni 1850.

Williams & Norgate.

[5132.] Das von dem Tenoristen Hrn. de
Marchion mit grossem Beifall in „Farinelli“
und in „Die Rückkehr in's Dörfchen“ eingelegte
Lied: **Kommt die Nacht von Gumbert** ist
in Op. 6 enthalten, worin auch die von Fr.
Tuczek und Herrn de Marchion oft öffentlich
gesungenen 3 Lieder: „Du bist so still; In
wunderschönem Mai; Ich schaut in deines
Auges Tiefe“ enthalten sind. Preis 25 \mathcal{S} .
Obige arr. f. Alt od. Bariton à 5 \mathcal{S} .

Berlin.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg.

[5133.] So eben ist neu erschienen, und durch
F. A. Brockhaus in Leipzig gegen baar
mit 33⅓ % zu beziehen:

Über die Behandlung

des
ungarischen Papiergeldes.

8. geheftet 6 \mathcal{R} , 4 \mathcal{R} netto.

Die protestantische Kirche Ungarns
im Belagerungszustande.

8. geheftet. 6 \mathcal{R} , 4 \mathcal{R} netto.

[5134.] So eben ist erschienen und als Fort-
setzung versandt worden:

The General Stud-Book,
containing pedigrees of Race Horses etc. from
the earliest accounts to the year 1848 inclu-
sive, with some of the foals of 1849. — Vol.
VI in 8.

Wer sich sonst noch Absatz hiervon bewirken
kann, wolle mir seinen festen Bedarf gefälligst
angeben. —

Brüssel und Leipzig, Juni 1850.

G. Duquardt's Verl.-Expd.

[5135.] Philadelphia, d. 15. Februar 1850.
P. P.

In der Anlage (in besonderen Couverts
versandt) erlaube ich mir, Ihnen Titel, Vorrede
und Probebogen eines bei mir erschienenen

Taschen-Wörterbuches

der

Englischen und Deutschen Sprache

mit der Bitte um genaue Durchsicht zu über-
senden. — An Schönheit des Druckes und
Papieres, an Billigkeit des Preises, an Zweck-
mässigkeit der Einrichtung steht das Wörter-
buch in unbedingt gleichem Range mit Er-
scheinungen derselben Art, während es durch
die so praktische und genaue Bezeichnung
der Aussprache mit Deutschen Zeichen und
Deutschen Tönen alle andern, ohne Ausnahme,
übertrifft.

Das Werk ist nicht für das Zimmer des
Gelehrten bestimmt, wol aber für den Kauf-
mann und Handwerker, besonders den aus-
wandernden, für welche dasselbe durch den
vorzugsweise Amerikanischen Charakter einen
erhöhten Werth erhält.

Als Neuigkeit² liefere ich Ihnen recht
gern ein Exemplar mit 25 %. Der Preis für
das complete Werk von circa 700 Seiten ist
ein Thaler.

Ihre festen Bestellungen expedire ich
Ihnen nicht unter 6 Exemplaren mit 40 %
baar, und, mit einem Male bezogen, auf
25 Exemplare ein Freiexemplar mit 50 %
baar.

Ich empfehle das Buch, welches ich in näch-
ster Zeit an meinen Commissionair, Herrn E.
F. Steinacker, in grösserer Anzahl zur
Auslieferung einsenden werde, Ihrem Schutze
und bitte Ihre Verschreibungen baldigst an
denselben gelangen zu lassen.

Mit Achtung und Ergebenheit

John Weik.

[5136.] Im Verlage der Decker'schen Geheim-
Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin sind folgende
Portraits erschienen:

Charlotte, Erbprinzessin von Sachsen-Mei-
ningen, geb. Prinzessin von Preussen. Nach
dem Bilde von Magnus, in Stahl gest. von
Trossin. 1½ \mathcal{R} ord., 1 \mathcal{R} netto; baar
27 \mathcal{S} .

Friedrich Wilhelm Nicolaus Carl,
Prinz von Preussen. Nach Profess. Krüger,
in Stahl gest. von Teichel. 1½ \mathcal{R} ord.,
1 \mathcal{R} netto, baar 27 \mathcal{S} .

Wir können dieselben nur auf festes Ver-
langen oder gegen baar liefern.

[5137.] In meinem Verlage erschien so eben,
wurde aber nicht allgemein versandt und wollen
Handlungen, die sich Absatz davon versprechen,
gest. verlangen:

**Ueber den gegenwärtigen Zustand und
die Aussichten beim sächsischen Silber-
bergbau mit Rücksicht auf den Ent-
wurf eines neuen Berggesetzes.**

Von

F. C. Freiherr von Beust,
Königl. Sächs. Berghauptmann.
gr. 8. geh. 5 \mathcal{R} .

Erinnerungen

an

Freibergs Bergbau.

Ein Leitfaden

für den Besuch der Gruben und Wäschen, so
wie der Hütten, des Amalgamirwerkes und
der Extractionsanstalt.

Vollständig umgearbeitete dritte Auflage.

kl. 8. in Umschlag geh. 7½ \mathcal{R} .

Freiberg, im Juni 1850.

J. G. Engelhardt.

[5138.] Wer folgender Fortsetzungen bedarf:
Centralblatt der Land- und Forstwirtschaft in
Böhmen 1850. Nr. 2 und Folge.

Wochenblatt für Land-, Forst- und Hauswirth-
schaft für den Bürger und Landmann 1850.
Nr. 2 und Folge.

Bereinschrift für Forst-, Jagd- und Natur-
kunde, herausgegeben von Smoler. 5. Hft.
(Preis 45 kr. 16 \mathcal{N} .)

(war früher Calve'scher Commiss.-Artikel.)

beliebe für feste Rechnung zu bestellen.

Prag, den 21. Mai 1850.

K. André.

[5139.] Zur Nachricht.

So eben wurden die bestellten Exemplare
von:

Karl Aug. Wolf (Pastor),

Der erste Brief Johannis

in kirchlicher Katechisation.

Preis 1 \mathcal{R} ord., broch.

als Neuigkeit versandt.

Leipzig, d. 15/6. 1850.

Achtungsvoll

Gustav Mayer.

[5140.] Von dem in unserm Verlage im J.
1842 erschienenen Werkchen:

Eulalia.

Taschenbuch dramatischer Spiele

zu heitern Familienfesten.

Herausgegeben

von

Leopold Haupt.

8. geh. Pr. 10 \mathcal{S} .

geben wir von heute ab, um mit dem geringen
Vorrathe zu räumen, Exemplare in feste Rech-
nung mit 50 %.

Exemplare à Cond. können nur in 1facher
Zahl mit ⅓ Rabatt abgegeben werden.

Görlitz, d. 10. Juni 1850.

G. Heinze & Comp.

5141.] **Vortheilhaftes Anerbieten für Sortimentbuchhandlungen,**

☞ nur bis Mitte August d. J. giltig! ☛

Den häufigen Anfragen und Wünschen um Herabsetzung der Preise unserer Europäischen Bibliothek

der neuesten und besten Romane des In- und Auslandes, bei Abnahme ganzer Serien zu je 100 Bänden, oder aller 3 Serien von 300 Bänden zusammen, zu genügen, haben wir uns im Interesse der resp. Sortimentshandlungen und lediglich ihnen gegenüber, entschlossen, dafür die nachstehenden Vergünstigungen eintreten zu lassen und es diesen selbst anheim zu geben, wie viel sie von den seitherigen, für Einzelwerke noch unverändert fortbestehenden Preisen, den von ihnen zu assortirenden Leihbibliotheken und Privatkunden, bei Abnahme ganzer Serien an Extra-Rabatt gewähren wollen.

Wir haben dazu sämmtliche, nur etwa noch in 100 Exemplaren complett vorhandene 3 Serien bestimmt, und behalten uns eine öffentliche Preisermässigung für das Publicum nur für den Fall vor, dass der Sortimentshandel von diesem günstigen Anerbieten bis medio August einen Gebrauch nicht machen sollte.

Wir erlassen nämlich von heute bis medio August

a) Jede einzelne Serie I. bis III. zu je 100 Bänden, wobei aber eine Auswahl oder Vermengung der verschiedenen Serien nicht gestattet werden kann, für

14 $\frac{1}{2}$ baar,

was circa 4 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ pro Band beträgt.

b) alle 3 Serien zusammengenommen, mithin 300 Bände, für

30 $\frac{1}{2}$ baar,

was circa nur 3 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ pro Band ausmacht.

Diese billigen Baarpreise gelten, wie wir hiermit ausdrücklich bemerken, nur für Buchhandlungen und auch für diese nur bis medio August und soweit die noch vorhandenen 100 completten Exemplare ausreichen; nur können einzelne Werke daraus weder ausgeschieden, noch gegen andere umgetauscht werden, sondern jede Serie wird lediglich nach dem heute versandten Circular beigefügten Inhaltsverzeichniss geliefert. —

Wir haben zu diesem Behufe in der gleichfalls dem Circular beigefügten, für das Publicum bestimmten Bekanntmachung, den Raum für Einzeichnung der Baarpreise, zu welchen die resp. Sortimentshandlungen ihren Kunden einzelne oder alle drei Serien unserer Europ. Bibliothek, liefern wollen, leer gelassen, damit diese Preise nach eigenem Ermessen in die dafür offen gelassenen Lücken eingetragen werden können.

Wir haben aus Mangel an completten Exemplaren nur 100 vollständige Exemplare aller drei Serien für diese ansserordentliche Preisherabsetzung bestimmen können und darum auch den

15. August dieses Jahres

als Schlusstermin dieser Preisherabsetzung ansetzen müssen.

Ein vollständiges Verzeichniss des Inhalts aller 3 Serien ist dem heute an die resp. Sortimentshandlungen gesandten Circular beigefügt und wird auf Verlangen auch einzeln abgegeben.

Da jedoch wol nicht alle Leihbibliotheken geneigt seyn möchten, ganze Serien zu nehmen, dieselben vielmehr grösstentheils bereits viele Einzelwerke aus denselben angeschafft haben dürften, so wollen wir auch neben dieser Preisherabsetzung en bloc, noch eine besondere Preisermässigung für die Auswahl einzelner Werke aus allen drei Serien gewähren, und zwar

Wer eine beliebige Auswahl davon treffen will, zahlt für

10 $\frac{1}{2}$ ord. — $4\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ baar,

20 $\frac{1}{2}$ ord. — $6\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ baar,

30 $\frac{1}{2}$ ord. — $8\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ baar.

Leipzig und Grimma, Mitte Mai 1850.

Verlags-Comptoir.

[5142.] Von dem im Jahre 1846 in unserm Verlage erschienenen Werke:

Der Bund der Sechsstädte der Oberlausitz.

Jubelschrift.

Von **Gustav Köhler.**

Mit 6 Tafeln, Wappen und Siegel in Bunt- und Tondruck.

4. geheftet, Preis 2 $\frac{1}{2}$,

welches nur in kleiner Auflage gedruckt und fast gar nicht in den Buchhandel gekommen ist, haben wir noch eine geringe Anzahl Exemplare übrig, welche wir, um unsererseits damit zu räumen und Ihnen die Verwendung dafür lohnender zu machen, mit 50 % abgeben wollen.

Der Ladenpreis für das Publicum bleibt unverändert bestehen. Jede nur irgend bedeutendere Bibliothek muß dieses für die Geschichte der Lausitzen so wichtige Werk anschaffen, so wie es auch gewiß von Freunden der Lausitzischen Geschichte und von aus den Lausitzen Gebürtigen gern gekauft werden wird.

Exemplare à Cond. können wir nur 1fach abgeben.

Görlitz, d. 10. Juni 1850.

G. Heinze & Comp.

[5143.] In **H. F. Müller's** Kunst- und Musikalienhandlung in Wien ist so eben erschienen:

Acht Melodien aus Martha von Friedr. v. Flotow für Violine mit Begleitung des Pianoforte übertragen von M. Hauser. à 1 fl. 30 kr.

— dieselben für Violine allein. 30 kr.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[5144.] **Der Auswanderer,**

zunächst Organ der sämmtl. Auswanderungsvereine Sachsens,

erscheint auch für nächstes Quartal und wird von mir wie bisher für den Buchhandel debitirt. Da ich nur gegen baar hiervon expedire, so bitte ich Bestellungen hierauf zu erneuern, damit keine Unterbrechung in der Zusendung stattfindet. Inserate werden für die Zeile Petit 1 N $\frac{1}{2}$ berechnet.

Leipzig, im Juni 1850.

Julius Klinckhardt.

[5145.] In einigen Monaten erscheint bei mir:

Recueil de Poésies

extraites des Poètes français des trois derniers siècles, faisant suite

au

Manuel de Lecture française

par

W. Stieffelius.

Deuxième Edition

complétée et entièrement retravaillée.

Neues Jahrbuch

der Berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache und Alterthumskunde.

Herausgegeben

durch

Friedrich Heinrich von der Hagen.

Neunter Band.

Mit Beiträgen von August Förstemann, Holzappel, Kannegießer, Klaeden, Lütcke, Masfmann, Pfeiffer, Pischon, Rührmund und dem Herausgeber.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Mit diesem neunten Bande wird nun der Ladenpreis für alle erschienenen 9 Bände des „Neuen Jahrbuchs“ 15 Thaler betragen. Um die Anschaffung der ganzen Sammlung zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, den Preis für alle 9 Bände auf die Hälfte, also

7 Thaler 15 N $\frac{1}{2}$

herabzusetzen, wovon ich Ihnen 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt bewilligen werde. Ueber diese Preisherabsetzung lasse ich eine Anzeige mit dem genauen Inhaltsverzeichnis der ganzen Sammlung drucken, die mit dem Erscheinen des neunten Bandes ausgegeben werden wird.

Indem ich Sie höflichst ersuche, mir Ihren etwaigen Bedarf der zweiten sehr vermehrten Ausgabe von **Stieffelius, Recueil de Poésies** und des 9. Bandes vom „Neuen Jahrbuch für deutsche Sprache“, welcher auch ein für sich bestehendes Ganze bildet, recht bald anzuzeigen, bitte ich Sie zugleich, die Ihnen nöthig erscheinende Anzahl von Anzeigen über die Preisherabsetzung der ganzen Sammlung des „Neuen Jahrbuchs“, gefälligst zu verschreiben.

Achtungsvoll und ergebenst

Berlin, Ende Mai 1850.

Hermann Schulke.

[5146.] **Die Grenzboten.**

Zeitschrift für Politik und Literatur

redigirt von

Gustav Freytag und Julian Schmidt

beginnen am 1. Juli das II. Semester des IX. Jahrgangs.

Die Haltung dieser Wochenschrift ist hinlänglich bekannt; ich erlaube mir namentlich jetzt deshalb Ihre Aufmerksamkeit darauf zu lenken, weil sie nur semesterweise abgegeben wird. (Also vom IV. Quartal an nicht.) Ich ersuche Sie nun die Grenzboten bei vorkommenden Fällen gefälligst zu empfehlen und Nr. 27 als Probenummer zu verlangen, wenn Sie dieselbe mit Nutzen verbreiten können.

Leipzig, im Juni 1850.

Fr. Ludw. Herbig.

[5147.] Demnächst erscheint in meinem Verlage:
Niccolo di Bernardo dei
Machiavelli's
politisches System.

Zum erstenmal dargestellt und biographisch,
 literarisch, historisch und kritisch begründet.

Von
Dr. Friedr. W. Ebeling.
 Preis circa 1 fl ord.

Nachdem seit drei Jahrhunderten die geistreichsten Männer aller Nationen fort und fort sich bemüht haben, das Problem zu lösen, welches uns in der Politik Machiavelli's aufbewahrt ist, hat der geniale und durch seine politischen Arbeiten rühmlichst bekannte Verfasser des Obigen sich bemüht, auf Grund aller vorhandenen Quellen, Hilfsmittel und Kriterien, die wahre Tendenz des „Machiavelli'schen Systems“ unwiderleglich zu begründen, und diese Begründung zum erstenmal in einem System aufzustellen, das ebenso frei von aller Subjectivität und Meinungslosigkeit, als überraschend durchschlagend für unsere Zeit dasteht. Das Manuscript ist vor seiner Drucklegung in den Händen etlicher Koryphäen der Politik und Literatur gewesen, die es als eine der gründlichsten und interessantesten politisch-historischen Arbeiten bezeichnen haben; und da auch der Verleger Nichts gescheut hat, dem Werke eine entsprechende und schöne Ausstattung zu geben, so ist auf vielseitigen Anklang zuversichtlich zu rechnen. Das Werk dürfte grade jetzt um so lebhafteres Interesse erregen, als an verschiedenen Universitäten (Berlin, Breslau etc.) Vorlesungen über Machiavelli vorbereitet werden.

Beachten Sie gefälligst, daß ich dasselbe nur auf Verlangen pro nov. versende.

Berlin, d. 12. Juni 1850.

Th. Grieben.

[5148.] Wir bitten um frühzeitige Einsendung der Bestellungen auf das am 1. Juli a. c. beginnende neue Quartal der:

Buddelmeyer-Zeitung.

Zur Belehrung und Erheiterung für Stadt und Land.

Redigirt von **Dr. Cohnfeld** (August Buddelmeyer),

(wöchentlich 2 Nummern; vierteljährlich 20 Sfl mit 40% gegen baar)

damit in der Ueberlieferung keine Unterbrechung eintritt, da wir die Continuation des neuen Quartals, wie bisher, nur auf Verlangen und nur gegen baar expediren.

Probenummern stehen zu Diensten.

Berlin, 15/6. 1850.

Carl Schulte's Buchdruckerei.

[5149.] Mit Bezugnahme auf unser heute am 6. Juni allgemein versandtes Circulaire zeigen wir an, daß der Druck unserer drei wissenschaftlich geordneten Kataloge:

Bibliotheca theologica (acatholica) 1850.1. Hft.
 — medico-chirurgica etc.

— philologica —

dieser Tage beginnt und bitten um schleunige Angabe des festen Bedarfs, da unverlangt und à Cond. Nichts versandt wird.

Die Herren Verleger ersuchen wir gleichzeitig um schnelle Einsendung aller noch für dies Heft unserer Kataloge bestimmten Anzeigen.

Vandenhoeck & Ruprecht in
 Göttingen.

[5150.] Brüssel, 8. Juni 1850.

In Kurzem erscheint

B. Valerius,

Traité théorique et pratique

de la

fabrication de la fonte,

accompagné d'un exposé des améliorations dont elle est susceptible.

1 très fort volume gr. in-8. avec

1 Atlas contenant 31 planches.

Supscriptionspreis 20 fl mit 25 % gegen baar!

Nach Erscheinen des Werkes wird der Preis erhöht!

Kiefling & Comp.

[5151.] Meinen geehrten Kollegen mache ich hiermit die Anzeige, daß vom 1. Juli d. J. an bei mir erscheint:

Rheinische Musik-Zeitung,
 für Kunstfreunde u. Künstler

Redigirt v. Professor **L. Bischoff.**

Aus dem versandten Prospectus ersieht man, welche Richtung diese Zeitung einschlagen will, und ich darf die Versicherung geben, daß die vielen bedeutenden Künstler u. Kunstkenner, welche ihre thätigste Mitarbeit zugesagt haben und von welcher wir vorläufig die Herren F. Hiller, J. Moscheles, A. B. Marx nennen, verbunden mit dem Namen des Redacteurs für die Gediegenheit des Blattes bürgen. Der Titel besagt schon, daß hier einseitige Abhandlungen über die Kunst keinen Eingang finden können.

Die Rhein. Musik-Zeitung erscheint wöchentlich einmal im Umfange eines ganzen Bogens in Nebian; dieselbe wird mit latein. Buchstaben gedruckt. Das Abonnement beträgt per Jahr 4 fl mit 25 % Rabatt in vierteljähriger Vorauszahlung. — Insertionen berechne ich pro Petitzeile oder deren Raum mit 2 Nfl . — Alle gebiegenen musikal. Novitäten, welche Original-Compositionen genannt werden können, werden möglichst bald in der Zeitung besprochen und ersuche ich um gef. Einsendung eines Gratis-Exemplares unter der Adresse „Redaction der Rhein. Musik-Zeitung“ an mich gelangen zu lassen.

Indem ich um thätigste Verwendung für diese Zeitung freundlichst bitte, bemerke ich noch, daß Prospeete und Probenummern auf Verlangen versandt werden.

Achtungsvoll

Göln, Mai 1850.

W. Schloß.

[5152.] So eben erscheint:

Kalender d. jüd. Gemeinde zu Berlin auf 5611 v. Dr. J. Heinemann. ord., fein u. durchschossen, u. Placat-Format.

Beim Herausgeber nur gegen baar.

[5153.] **Ankündigung.**

Binnen einigen Wochen wird die 2. Abtheilung

der neuesten Preussischen Gesetzgebung über die Befreiung des Grundbesizers von Abgaben, Lasten und Einschränkungen, als Fortsetzung der Land-Kultur-Gesetzgebung Preussens v. **Dönitzes, Geheim. Regierungsrathe a. D.**,

wovon die erste Abtheilung in unserm Verlag im vorigen Jahre erschienen ist, die Presse verlassen.

Dieselbe wird in Ergänzung der ersten Abtheilung überall mit Hinweisung auf die älteren

aufgehobenen oder abgeänderten Preussischen Land-Kultur-Gesetze, die sämmtlichen darauf Bezug habenden neueren Preussischen Gesetze und Verordnungen — nicht bloß die Abfindungs-Gesetze, — nebst Instructionen und Ministerial-Verfügungen enthalten und die Gesetze geschichtlich und materiell nach den Motiven der Regierung und den Verhandlungen der Kammern erläutern.

Berlin und Frankfurt a/D.

Trowitsch & Sohn.

Uebersetzungsanzeigen.

[5154.] Zur Vermeidung von Collisionen wird hiermit bekannt gemacht, daß von der 3. Aufl. von

Bourne's „Catechism of the Steam-Engine“ (London, Mai 1850),

eine Deutsche Bearbeitung in meinem Verlage erscheint.

Leipzig, im Juni 1850.

C. A. Haendel.

Angebotene Bücher.

[5155.] **Preisherabsetzung.**

Von den

Anfangsgründen

der

Naturwissenschaft

für die Jugend

von

Jakob Brand.

6. Auflage. 8. Frankfurt 1832. Ladenpreis 1 fl . 30 kr .

besitze ich eine kleine Anzahl Exemplare, die ich zu 21 kr . baar pr. Exemplar abgebe.

Darmstadt.

L. Pabst.

[5156.] **Preisermäßigung.**

In ganzer Auflage habe ich übernommen: Penelope, Taschenbuch für das Jahr 1845 bis 1848, herausg. v. Th. Hell, schön m. Goldschnitt geb. Gr. 8. Bd. der 4 Jahrg. 7 fl 10 Nfl , und erlasse dieselben à 1 fl 12 Nfl netto baar.

Einzelne Jahrgänge à 15 Nfl netto, rohe, soweit vorrätzig, 7 Nfl netto.

Bockenheim.

J. B. Levy.

[5157.] Ohne sie dem Publicum gegenüber im Preise herabzusetzen, biete ich Ihnen nachstehende Artikel mit 50 % Rabatt in laufender Rechnung an, und bitte Bedarf gefl. zu verlangen:

Boas, Eduard, Scandinavien. 20 Nfl .

Kuranda, J., Belgien seit seiner letzten Revolution. 2 $\frac{1}{2}$ fl .

Tonua, J. von der, Oberösterreich. 1 $\frac{1}{2}$ fl .

Leipzig, im Juni 1850.

Fr. Ludw. Herbig.

[5158.] Wir besitzen eine Partie Rebau, die merkwürd. Säugethiere, mit Kupfern. Stuttgart. Cast. 1841,

und offeriren das Expl. zu 4 Nfl baar.

Ulm.

Müller's Buchhandlung.

[5159.] **Aud. Hartmann** in Leipzig offerirt und sieht Geboten entgegen:

- 1 Crelle, Journal für Baukunst. 10 Halbbände. 1829—32.
1 Herwegh, Einundzwanzig Bogen.
11 Steffens Volkskalender f. 1849.
1 Considérant, Destinée sociale. 2 vols.
2 Chopin, révolutions des peuples du Nord. Tom. 1—4.
5 Tourgenjoff, la Russie. Tom. 1—3.
2 — do. — Tom. 1.
1 — do. — Tom. 2.

[5160.] **Herm. Frisiche** in Leipzig offerirt gegen baar folgende Bibelausgaben:

- Biblia sacrosancta. Ad hebr. man. dilig. recogn. et rest. Bas. 1562. Schw.-Ldbd. 1 \mathcal{R} .
— Biblia sacra cum figuris. 8. Lugd. 1573. Schwlbbd. 20 \mathcal{R} . — Biblia, deutsch von Luther. 3 Bde. gr. 4. Wittenb. 1660. Ldbd. Durchsch. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . — Sacra Biblia. Vetus Test. ab Tremelle et Junio ex hebr. latine redd. et Test. nov. a Beza e Graeco in Latinum versum. Tiguri 1673. 8. Hlbbd. 15 \mathcal{R} . — The holy bible. London 1675. Saffbd. m. Goldschn. gr. 12. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . — Biblia sacra ex Castellionis interpret. 3 vol. 8. Lips. 1724—8. Schw. Ldbd. 20 \mathcal{R} . — Testamentum graecum acc. Reineccio. Lips. 1765. Hlbbd. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . — Psalmen übers. von Moses Mendelssohn. Berl. 1783. Pbd. 10 \mathcal{R} . — Biblia. Nach des sel. Herrn Bar. Hildebrands von Canstein corr. Edition in grobem Drucke herausg. und mit 6 nützl. Registern versehen. Basel 1793. Fol. Hfz. (Ganz neu.) 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . — Nov. Testam. graece ed. Knapp. gr. 8. Halae 1797. Hfz. 10 \mathcal{R} . — La sainte Bible. 8. Basel 1822. Br. 15 \mathcal{R} . — Le nouveau testament. (Aus Ersterem apart.) 8. Basel 1822. Br. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . — Das neue Testament hebr. gr. 8. London 1828. Ldbd. 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} . — Das neue Testament verdeutscht v. Luther. Mit 1 Titelstahlstich. gr. 8. Karlsr. 1837. Br. 10 \mathcal{R} .
S Sämmtliches ist gut erhalten.

[5161.] **Heinr. Weinedel** in Leipzig offerirt in ganz gut erhaltenen Expl. zu den bemerkten Baarpreisen:

- 1 Buchner, vollständiger Inbegriff der Pharmacie in ihren Grundlagen und practischen Theilen. Ein Handbuch für Aerzte und Apotheker. I. II. III. 1. VII. Halbfzbd. u. IV. 3. roh. 1821—1826. gegen baar 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
1 Dörffurt, neues deutsches Apothekerbuch. 5 Bde. 1801—1812. Pappbd. gegen baar 3 \mathcal{R} .
1 Berzelius, Lehrbuch der Chemie, übers. von Blöde und Palmstedt. 2 Bde. 1823 u. 24. Hlbfzbd. 2 \mathcal{R} gegen baar.
1 Macquer, chemisches Wörterbuch nebst Zusätzen und Anmerkungen von Leonhardi. 8 Bde. 1781—1783. Hlbfzbd., gegen baar 4 \mathcal{R} .

[5162.] **J. Scheible** in Stuttgart offerirt und sieht Geboten entgegen:

- 1 Krünig, Encyclopädie. 1—189. Bd., schönes Ex. in Halbfranzbd. (nur 188 u. 189. ist cartonirt).

[5163.] **Herm. Frisiche** in Leipzig offerirt und bittet um Gebote:

- 1 Hallische Literaturzeitung. 1834—48. 15 Jahrgänge. Geh.

[5164.] Die **Jos. Thomann'sche** Buchhandl. in Landsbut offerirt gegen baar und sieht Angeboden entgegen:

- Pape, W., Handwörterbuch der griechischen Sprache. 4 Bde. Braunschweig, Vieweg & Sohn. in $\frac{1}{2}$ franz. gebunden.

[5165.] **A. Borndruck** in Langensalza offerirt: 20 Radirungen zu Schiller's Kampf mit dem Drachen nach Rehsch. 16 Blatt. Zusammen für 2 \mathcal{R} , einzeln das Ex. zu 4 \mathcal{S} gegen baar.

[5166.] **Julius Klunhardt** in Leipzig hat billig zu verkaufen und sieht Geboten darauf entgegen:

- 1 Bilderatlas zum Conversations-Lexikon. (Brockhaus.) Heft 1—90.

[5167.] **Julius Springer** in Berlin offerirt zu 2 \mathcal{R} baar:

- 1 Gubitz, Kalender. 1835—1849, cplt., gut erhalten, zum Theil geb.

Gesuchte Bücher.

[5168.] **Jr. Schaumburg** in Stade sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 Brandt u. Raseburg, Med. Zoologie, oder getreue Darstellung und Beschreibung der Thiere, die in der Arzneimittellehre vorkommen. Berlin, Hirschwald.

[5169.] Die **J. G. Calve'sche** Buchhdlg. in Prag sucht billig unter vorheriger Preisanzeige: 1 Ausland. (Cotta in St.) I. II. Band oder Jahrg. 1828. 1829.

[5170.] **Wilhelm Vahl** in Bittau sucht billig und bittet um Offerten:

- Siebold u. Stannus, Lehrbuch der wirbellosen Thiere. I. Abtheilung. (Weit & Comp.)
Steenstrup, Ueber den Generationswechsel, übersetzt von Lorenzen. Reizel.

[5171.] **Aud. Hartmann** in Leipzig sucht:

- 1 Venturini, Rußlands und Deutschlands Befreiungskriege. 4 Bände.
1 Bilder-Atlas zu Brockhaus' Conv.-Lexikon. Complet.

[5172.] **Louis Garcke** in Merseburg sucht zu einem billigen Baarpreise, wenn auch alt oder gebraucht:

- 1 Anekdotenlexikon, soviel erschienen, oder einzelne Jahrgänge.

[5173.] **Carl Heymann** in Berlin sucht und bittet um Offerten:

- 1 Entscheidungen des Geh. Ober-Tribunals. 1. Serie. Bd. I. II.

[5174.] **Wolfgang Neubronner** in Ulm sucht unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 Germar u. Zinken, (gen. Sommer) Magazin der Entomologie. 4 Bände. München 1813—21. — 1 Wiedemann, zoolog. Magazin. (Fortsetzung des Archivs.) 2 Bde. 1817—23. — 1 Silbermann, revue entomologique. — 1 Annales de la Société entomologique de la France (auch einzelne Jahrgänge). — 1 Theatrum Europaeum, einzelne, jedoch vollständige Bände. — 1 Bedae Venerab. opera omnia. — 1 Biblia polyglotta. — 1 Justiniani in epist. S. Pauli Vol. II. — 1 Fauchet, Cl., recueil de l'origine de la langue française. Par. 1581. 4. — 1 Fauchet, Cl. oeuvres. Paris 1610. — 1 Recueil d'un cosmopolite. — 1 Kastner, Archiv f. d. gesammte Naturlehre. — 1 Sottisier français. — 1 Koch, Compendium der Litteratur. II. Band. — 1 Baco, Roger, (was von ihm erschienen.) — 1 Thomas v. Aquin. — 1 Portage, die wahre göttliche Metaphysik. — 1 Campanella, de sensu rerum. — 1 Grimm, Mythologie d. Deutschen. 1. Ausg. — 1 Cardilucius, medicinischer Thierkreis. — 1 Flud, Rob., operum Tomus II. Oppenh. 1619. Fol. — 1 Magicon oder das geheime System einer Gesellschaft unbekannter Philosophen. Jft. u. L. 1784. — 1 Burgraff, Balneum Dianae magneticum, 1600. — 1 Wohlfarth, K. C., Jahrbücher für den Lebensmagnetismus. — 1 Antimagnetismus, od. Ursprung, Fortf., Verfall und Erneuerung des thier. Magnetismus, aus d. Franz. Gera 1788. — 1 Serenus Samonicus de re medica, 1581. 4. Sowie sonstige Werke über Cabala, Magie u. Magnetismus.

[5175.] Die **H. Reifner'sche** Buchhandlung in Glogau sucht und bittet um Preis-Offerten:

- 1 Sämmtl. Werke der Kirchenväter, compl. (Kösel.)
1 Rousseau's Bekenntnisse nebst Fortf. übers. von Knigge. (Gedr. Unger.)
1 Brand, Schles. Musenalmanach. Jahrg. 1827.
1 Christoterte. Jahrg. 1833 u. 1835.
3 Richter, Bibliothek der Unterrichtslektüre u. 6. Bändchen apart.
1 Tacitus ed. Weikert. 3 Thle. compl.
1 Perrone, Praelectiones etc. 9 Thle. compl.
1 Byron, Poetical Works.
7 Burckhardt, der kleine Engländer. (Ame-lang.)

[5176.] **J. P. Erie** in Hamburg sucht unter vorheriger Preisanzeige neu:

- 1 Plinius d. J., kleine Leiden d. menschlichen Lebens.

- [5177.] Die **Sigmund'sche** Buchhdlg. in Klagenfurt sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Hand Aesthetik der Tonkunst. 2 Bde. Jena.
- [5178.] **F. A. Helm** in Halberstadt sucht antiquarisch:
1 Denkwürdigkeiten Friedr. des Großen. I. Thl. 1758.
1 Abbildungen zu Oken's Naturgeschichte. Liefg. 16—24.
1 Gellert's sämtliche Schriften. 1. Thl. Leipziger Original-Ausgabe von 1775.
- [5179.] **Siegel & Stoll** in Leipzig suchen billig unter vorheriger Preisanzeige:
1 Whistling's Handb. d. musik. Literatur, 3. Aufl. nebst Nachträgen.
- [5180.] Die **Manr'sche** Buchhandlung in Salzburg sucht unter vorher. Preisanzeige:
1 Sturm Betrachtungen üb. die Werke Gottes im Reiche der Natur. 4. Band allein. Luzern 1836. Anich.
1 — do. — complet.
- [5181.] Die **Horvath'sche** Buchhandlung in Potsdam sucht billigt:
1 Götschen, Civilrecht, neueste Auflage.
- [5182.] **G. A. Meyher** in Mitau sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Hommel, C. F., Rhapsodia quaestionum in foro quotidie obvenient. neque tamen legib. decisarum. Editio tertia. Baruthi 769—779 volumen I. et V. apart.
1 — do. — Editio quarta, curavit etc. Roesig. VII. Voll. Baruthi 783—97.
1 — Akademische Reden über Joh. Jac. Maszkov de jure feudorum in imperio Romano. Frankfurt 767.
- [5183.] **Emmanuel Mai** in Berlin sucht:
1 Moreri, le grand dictionn. histor. Paris 1759. 10 vol. Fol.
1 l'Art de vérifier les dates des faits histor. Paris 1783. 3 vol. Fol.
1 Wolf, Biblioth. hebraeae tomus 4. apart.
1 Tausend und eine Nacht, übers. v. Habicht, Hagen und Schall. Breslau 1825. 12. Band II. apart.
1 Universalregister zu Oken's Naturgeschichte.
- [5184.] **Ferd. Müller & Co.** in Stettin suchen:
1 Wasserfreund. 1839—42. (Enke in Erlangen. — Hölcher in Koblenz.)
1 Archiv für Wasserheilkunde. 1843. 1844. (Hölcher.)
1 Jahresberichte des Vereins für Wasserheilkunde. 1847. 48. 49. (Groos in H.)
- [5185.] Die **Oständer'sche** Buchhandlung in Lötzingen sucht unter vorheriger Preisanzeige:
Fikenscher, bibl. prakt. Auslegung des Evangeliums Johannis. 3 Bde. Nürnberg 1831 bis 1833.
- [5186.] **Huber & Co.** in St. Gallen suchen unter vorheriger Preisangabe:
1 George Finley, on the site of the Holy Sepulchre. (London 1847.)
Siebzehnter Jahrgang.
- [5187.] **Ferd. Burckhardt** in Reiffe sucht billig:
Fichte's Werke, neueste Auflage.
Herder's Ideen zur Philosophie der Gesch. der Menschheit.
Herder's Eid.
Ernst Schulze, Cécilie.
Lessing, Nathan der Weise.
— Minna v. Barnhelm.
— Emilia Galotti.
Schlesisches Adelslexikon.
- [5188.] **Emil Baensch** in Magdeburg sucht:
1 Dingler, polytechn. Journal. Bd. 1—12. 19. 39—78. 80. 81. 88—94.
- [5189.] Die **Schweighauser'sche** Buchhandl. in Basel sucht billigt und sieht Geboten entgegen:
1 Fliegende Blätter. Bd. VII—X.
- [5190.] Die **Herold'sche** Buchhdlg. in Hamburg sucht antiquarisch:
1 Goethe's Werke.
1 Lessing's —
1 Seume's —
- [5191.] Die **Schwes'sche** Buchhdlg. in Kiel sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:
1 Kretschmann, Hof- und Staats-Zeitschrift. III. 1. Bamberg, Göbhard, 1810.
- [5192.] **Moritz Jourdan** in Mainz sucht:
20 Cr. Delille, l'imagination. 2 vol.
Auch sind mir Offerten von einzelnen Expl. willkommen.
- [5193.] **J. M. Späth** in Berlin sucht und bittet um Preisangabe:
1 Rank, Waldmeister. Leipz., Wigand, 846. den 1. Band. — 1 Troschel, Chirurgie. 3 Bde. — 1 Wagner, engl. Sprachlehre. 1. Thl. (neuere Ausg.) — 2 Schiller, Werke. (Ausgabe in 12 Bden.) d. 8. Bd. — 1 Thaer, ration. Landwirthschaft. 3. Aufl., den 1. u. 2. Theil.
- [5194.] Die **Buchner'sche** Buchhandlung in Bayreuth sucht unter vorheriger Preisangabe:
Kasper, Bücher-Lexikon, wo möglich ganz complet in 10 Bänden.
Hinrichs' Kataloge von 1847 (incl.) an.
Whistling, Handbuch der musikalischen Literatur. 3. Aufl. nebst Forts. von Rausch.
Engelmann, Bibliotheca technologica mit Supplem.
Thesaurus librorum rei catholicae. Würzburg. 10 Hefte.
- [5195.] **G. Kummer** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Joannis Jesumariae, göttl. Liebespfeile zur Herzenszerknürschung. 2 Thle.
1 A. H. Franke, Sonn- und Festtagspredigten. 3 Thle. Halle, Waisenh. 1734.
2 Forstmann, Gedanken beim Lesen d. Gesch. der Leiden Jesu mit Forts. von Hollaz. Flensburg 1763.
- [5196.] Die **Amelang'sche** Sort.-Buchhdlg. (R. Gaertner) in Berlin sucht unter gef. Offerte:
1 Meyer, Universum. Band IV. 8. 9. 10. 12. Heft.
1 — do. VI. 8. VIII. 3. Heft.
1 — do. XI. XII. u. XIII. Band.
- [5197.] **A. Viesching & Co.** in Stuttgart suchen billig:
1 Universallexikon von Baden. Carlstr., Macklott, 1843.
1 Theophr. Paracelsi sammtl. Werke, deutsch.
2 Büchner's Concordanz.
1 Hayne's Arzneipflanzen.
- [5198.] **J. F. A. Kühn** in Eisenach sucht unter vorheriger Preismittheilung:
1 Jacobi Geusii (theol. et med. Frisii), victima humanae. I. II. Groning. 1673. 12.
- [5199.] **Leopold Voss** in Leipzig sucht:
1 Fourier Théorie analytique de la chaleur. Paris 1822.
1 Emmerling und Langsdorff, Beiträge zur Naturgeschichte der Vorwelt. Gießen 1820.
1 Forster, Reise um die Welt. 7 Bde. gr. 8. mit Kupfern. Berlin 1775—88.
1 — Bemerkungen über Gegenstände d. physischen Erdbeschreibung ic. Mit Landkarten. Berlin 1783.
1 Jellacic, Gedichte.
1 Bopp, vergleichende Grammatik. 1. Abth. oder auch 1—5. Abthlg.
- [5200.] Die **Jäger'sche** Buch-, Papier- und Landkartenhandlung in Frankfurt a/M. sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Lavater, physiognomische Fragmente zum 4. Bd. die Kupfer. gr. 4. Steiner in W.
- [5201.] **Herm. Fritzsche** in Leipzig sucht billig:
1 v. d. Bekke von Staatsämtern u. Staatsdienern. (Claf in H.) — 1 Blumauer's Werke. — 1 Heinsius Bücherlexicon. 10. Bd. — 1 Schmidt, Lehrb. des deutschen Staatsrechts. (Schmid in J.) — 1 Schott, Schmetterskalender. — 1 Seyffert, Verhältnisse des Staats. (Wesche in Fr.) — 1 Storch, Wanderbuch durch Thüringen.
- [5202.] **F. A. Reichel** in Baugen sucht billig:
1 Savigny, System des röm. Rechts. 1—5.
1 — Rechtsgeschichte. (Beides neueste Aufl.)
1 Eichhorn, Gesch. des deutschen Rechts.
1 Lindes, Pharmacop. boruss.
1 Schiller's Werke in 12 Bden. N. A.
1 Huth, pract. Kunstgärtner.
1 Diderot, Grundgesetz der Natur.
1 Ansicht vom Königstein. Lithogr., schw.
1 Construction ic. über Graupenmühlen.
1 Geburtshülfe von (?). Prag.
1 Pfeil (?) Forsttechnologie.
1 Weltgeschichte nach Kottel. 1—5. Berger.
1 Pfeil, Forstrath. Portrait.
1 60 bibl. Gesch. in Kpfrn. 1826. Steiner.

[5203.] Meier Hirsch, Sammlung geometrischer Aufgaben. 1. Theil, fehlt in unserm Verlage. Wir sind bereit, gut erhaltene Exemplare, gleichviel roh oder gebunden, zurück zu kaufen und sehen desfalligen Offerten entgegen.

Berlin, 11. Juni 1850.

Duncker & Humblot.

[5204.] Schulz' Sep.-Sto. in Breslau sucht (alt oder neu), bittet jedoch zunächst um Preisanzeige:

1 Prof. Bollmers Natur- und Sittengemälde d. Tropenländer. (Michaelis in München), welches Hr. Brockhaus zu herabgesetztem Preise debitirte, jetzt aber bei ihm fehlt.

[5205.] Jos. A. Finsterlin in München sucht: 1 Erlustierende Augen-Beyde, vorstellend die weltberühmte churfürstl. Residenz in München. Gezeichnet von M. Diesel. Verlegt von Jeremias Wolff, Kunsthdl. in Augsburg. Quer Folio.

[5206.] H. Berner in Halle sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Der aufsproßende Palmenwald. (Geschichte der fruchtbringenden Gesellschaft.)

1 Uredius, genealogia Flandriae.

1 Fries, Handbuch der Metaphysik.

1 — Grundriß der Metaphysik.

1 — Julius u. Evagoras.

1 Goethe's Gedichte. 1829. 2. Thl. apart.

1 Müller, Syntax d. franz. Sprache.

6 Fränkel, Stufenleiter. II. Curs. apart.

1 Bouterwek, Gesch. d. Poesie u. Beredsamkeit. (Kömer in Gött.)

1 Convers.-Lex. 9. Aufl. Bd. 6—15.

1 Poisson, traités de mécanique (auch Deutsch von Stern.)

1 Gespräche aus d. Gegenw. über Staat und Kirche. (Becher in St.)

1 Erdmann, Predigten. (Halle.)

[5207.] Williams & Morgate in London suchen: Portraits von berühmten deutschen Buchdruckern, von Gutenberg bis auf die neueste Zeit.

1 Leue, de pleurobranchaëa, Halae 1813.

1 Basile, il pentamerone. Napoli 1749.

[5208.] Th. Kampffmeyer in Berlin sucht: 1 Meyer, G., Judas sacrae eucharistiae conviva. Vitenb. 716.

1 Baumgarten, de Judae sacrae coenae conviva. Hal. 744.

1 Hebenstreit, de Juda Iscar. Viteb. 712.

[5209.] K. F. Köhler in Leipzig sucht:

1 Kosebue, Theater. Cplt.

1 Lewison, Nachweise jüdischer Gebräuche.

1 Heine, Salon. } wenn auch gebraucht.

1 — Reisebilder. }

1 Goethe, Reineke Fuchs, v. Kaulbach. Cplt. Sauberes Exemplar.

2 Porta pastorale Lutheri.

[5210.] Vandenhöck & Ruprecht in Göttingen suchen:

1 Der deutsche Auswanderer v. Wolf. (Leske.) 1847, compl. 1828, 2. Sem. 1849, cplt.

1 — sächsische Auswand. v. Stöber. 1848 u. 1849.

1 Beiträge zur deutschen Kunst u. Geschichtskunde von Müller. (Leske.) 1832. 1—4. 1833. 1—2.

1 Annalen der Chemie. (Heidelberger.) 1847 bis 1849.

1 Gmelin, Handbuch d. Chemie. 4. Auflage. 1—3. Band.

1 Hauslexikon. (Breitkopf & H.) cplt.

1 Wachsmuth, europ. Sittengesch. 1. Band. (Lpzg., Vogel.)

[5211.] Karl Wild in Lemberg sucht, wenn auch alt und gebraucht:

1 Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde. Zweite Auflage. I. Band apart, und erwartet Gebote.

[5212.] G. W. Körner in Erfurt sucht:

1 Landrecht, mit großer Schrift.

1 Gerichts-Ordnung von 1794.

1 Criminal-Ordnung. 1805.

[5213.] Th. Bergan in Aschaffenburg sucht billig:

1 Konrad von Bärenburg u. Adelgunde von Liebenstein.

[5214.] Buschaf & Jergang in Brünn suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Diezel, d. Jagd mit dem Schießgewehre. Frankfurt a/M. 1839.

[5215.] G. C. Knapp's Sort-Buchh. in Halle sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Koch, Recht der Forderungen.

1 Canstatt, Pathologie.

1 Guskow, Börne's Leben.

1 Frank, specielle Pathologie.

1 Budd, Krankheiten der Leber.

[5216.] G. A. Klemm in Leipzig sucht und bittet um vorherige Preis-Anzeige:

2 Logier, (J. B.), Lehrbuch der musik. Composition. Auszug aus dem System, für Schulen. (Berlin, Logier.)

1 Baillot, Kunst des Violinspiels. (Lpzg., G. Schubert.)

[5217.] J. Deubner in Riga sucht:

1 Jahrbuch deutscher Bühnenspiele v. F. W. Gubitz. 15. Jahrgang. 1836.

1 Almanach für Privatbühnen. 3. Band, für das Jahr 1819.

1 Illustration 1847. Janvier No. 205.

1 — 1848. Févr. Déchr. No. 305.

1 — 1849. Févr. Mars. Juin.

1 Scheibel, Nachricht vom Gebrauch der Himmels- und Erdkugel. Breslau 1779.

1 Prandel, Erdglobuslehre. Amberg 1809.

1 Effemeride di Milano seit 1830.

[5218.] C. Bertelsmann in Gütersloh sucht billig, jedoch vollständig und gut erhalten:

1 Richter, Erklärte Hausbibel, compl.

1 Roos, christliches Hausbuch. 2 Bde.

1 Wilmar, Literaturgeschichte.

1 Wolff, Hausschatz deutscher Prosa.

1 — Poetischer Hausschatz d. deutschen Volkes.

[5219.] Wimmer, Hauptmann & Dröhse in Brünn suchen und bitten um sofortige Zusendung:

1 Bücherverzeichnis 1849. 1. Halbjahr; fehlt bei Hinrichs.

[5220.] Geb. Thost in Zwickau suchen billig unter vorheriger Preisangabe:

1 Stolle, deutsche Pflanzwörter.

1 — die Erbschaft in Kabul.

1 — 1813.

1 — Elba und Waterloo.

1 — Der neue Cäsar.

1 — Nacht und Morgen.

1 — Der Weltbürger.

[5221.] Asher & Comp. in Berlin suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Eusebius Kirchengeschichte v. Stroth, 1799.

[5222.] Eduard Hölzel in Olmütz sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Brandes Lehrb. d. höhern analyt. Geometrie. 2 Bde.

1 Encke, Begründung d. Methode der kl. Quadrate.

1 Hülfse, Beobachtgn. durch d. Methode der kl. Quadrat-Summen.

1 Lacroix traité élémentaire du calcul. 5me éd. Paris 1837.

1 Delambre astronomie théorique et pratique av. pl. 3 vol.

1 Diers Methode, neu herausgegeben. v. Encke.

1 Zach math. Correspondenz. 28 Bde.

[5223.] G. A. van der Beeck in Neuwied sucht billigt unter Preisangabe:

1 Die Horen. Compl. oder einzelne Jahrgge.

[5224.] J. F. Schalch in Schaffhausen sucht Rambach, Handbüchl. f. Kinder, in 1. od. mehreren Exempl.

[5225.] B. Dunkelberg in Heiligenstadt sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

1 Goethe's sammtl. Werke, cplt. I.-Ausg.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5226.] Bitte um Remission

sämmtlicher Exemplare von:

v. Kalksteins Lehrbuch der Geographie u. Schmidts Anleitung z. höhern Justiz-Subaltern-Beamten, 1.

wo solche ohne Aussicht auf Absatz lagern, da durch eingegangene zahlreiche Bestellungen der Vorrath erschöpft ist.

Berlin, 11/5. 1850.

Carl Heymann.

[5227.] **Wiederholt zurück!**

Wir bitten um schleunigste Remission aller nicht abgesetzten Exemplare des Schriftchens:

Quadrat- u. Cubicwurzeln,
indem eine neue Auflage erscheint, und bemerken zugleich, daß wir nach Ende des nächsten Monats Nichts mehr davon annehmen können.

Wiesbaden, im Juni 1850.

V. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung.

[5228.] **Zurück.**

Die so eben bei mir erschienene Schrift:
Der Deutsche Fürstencongress
wird so stark verlangt, daß ich nicht im Stande bin, die eingehenden festen Bestellungen zu expediren. Ich bitte daher, Exemplare, die ohne Aufsicht auf Absatz lagern, gefälligst bald remittiren zu wollen.

Berlin, Juni 1850.

Wilhelm Herz
(Weser'sche Buchhandlung.)

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[5229.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Für meine Buchhandlung suche ich unter billigen Bedingungen einen Lehrling von gebildeten Aeltern, im Alter von 14—15 Jahren, der außer den nöthigen Schulkenntnissen eine gute Handschrift, und Lust und Liebe zu seinem erwählten Berufe besitzen muß. Der Antritt kann, wenn es gewünscht wird, sofort, aber auch erst zu Michaelis d. J. geschehen. Anträge erbitte ich mir direct aus.

Neustadt a/D., d. 12. Juni 1850.

F. V. Wagner.
Firma: J. K. G. Wagner.

[5230.] **Stelle-Gesuch.**

Ein gut empfohlener junger Mann, der 7 Jahre im Buchhandel ist, und außer seiner Deutschen Muttersprache die Englische, besonders geläufig aber die Französische spricht, überdies im Polnischen und Italienischen nicht unerfahren ist, sucht eine Gehilfenstelle im Auslande, der Schweiz, am Rhein oder in Süddeutschland.

Der Antritt kann gegen Michaelis, wenn nöthig aber auch bald geschehen.

Herr Kittler in Leipzig wird die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

[5231.] **Gesuchte Stelle.**

Für einen jungen Mann, der in unserer Verlags- und Sortimentsbuchhandlung seine Lehrgänge bestanden und den wir bestens empfehlen können, suchen wir eine Stelle; der Eintritt könnte sofort oder später erfolgen.

Dieterich'sche Buchhandlg.
in Göttingen.

[5232.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der seit 9 Jahren im Buchhandel arbeitete, mit allen Arbeiten des Sortiments- u. Verlagsgeschäfts vertraut ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft.

Offerten unter der Chiffre B. Z. wird Herr R. F. Köhler in Leipzig anzunehmen die Güte haben.

[5233.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der über ein Capital von 500—600 fl verfügen kann, wünscht in ein Geschäft (Buchhandlung) als Theilhaber oder Geschäftsführer einzutreten.

Offerten unter Chiffre P. R. # 38 wird die Redact. d. B.-Bl. gef. befördern.

Vermischte Anzeigen.

[5234.] **Rud. Weigel** in Leipzig ersucht die Antiquarischen Buchhandlungen um gef. Einsendung von Verzeichnissen ihrer ältern Anatomischen Werke mit Abbildungen.

[5235.] **G. Brauns** in Leipzig bittet um Einsendung von allen Auktions-Katalogen, sowie von Offerten im Preise herabgesetzter Bücher.

[5236.] **Bitte um Beachtung.**

Zur Errichtung einer Leihbibliothek in einer benachbarten Provinzialstadt ersuchen wir die Herren Verleger um sofortige Zusendung von Katalogen im Preise herabgesetzter Romane, überhaupt für Leihbibliothek passender Artikel.

Prag, 5. Juni 1850.

J. G. Salve'sche Buchhdlg.

[5237.] **Keine Nova unverlangt!**

Wiederholt und dringend verbitten wir uns unverlangte Sendungen. Wo diese Bitte nicht beachtet wird, berechnen wir unsere Auslagen an Fracht, Eingangszoll etc. mit 10 bis 15 Sfl pr. Pfund.

Reval, d. 23. Mai 1850.

Kluge & Ströhm.

[5238.] Zu meinem Bedauern habe ich jetzt, nach beendigter Abrechnung, eine ziemliche Anzahl Rechnungen ganz aufgeben müssen, und bemerke, abgesehen von den Contis, bei denen das Ausbleiben der Zahlungen diesen Schluß herbeiführt, für die Uebrigen, daß einmal die Zweckmäßigkeit einer bestimmten Grenze in der Zahl der offenen Rechnungen, dann aber besonders die Unmöglichkeit, die betreffenden Firmen von der Nothwendigkeit eines richtigen Verhältnisses des Abzuges zu den Verschreibungen und namentlich zu den Disponenden, trotz vieljährig wiederholter, allgemeiner und specieller Bitten und Empfehlungen, überzeugen zu können, mich zu dieser Maßregel gezwungen hat.

Zur Würdigung derselben füge ich ausdrücklich hinzu, daß derselben die Erfahrungen nicht bloß des letzten oder der beiden letzten Jahre zu Grunde liegen.

Leipzig im Juni 1850.

Gustav Mayer.

[5239.] **Zur Nachricht.**

Leider sehe ich mich genöthigt, denjenigen Handlungen, welche D. M. 1850 nicht saldiert, die Rechnung zu sperren, ja nach Umständen für immer, wenn bis Ende Juni d. J. die alten Conti, von theilweise 1847 laufend, nicht berichtigt sind. Ich habe gewiß lange Geduld geübt und muß meine Gelder selbst gebrauchen.

Darmstadt, 2. Juni 1850.

Mit Hochachtung
C. W. Leske.

[5240.] **Nicht zu übersehen.**

So dankbar ich mich allen den Herren Collegen verpflichtet fühle, die sich im vergangenen Jahre für die Verbreitung meines Jugendschriften-Verlags verwendet und mir davon in der D.-M. den besten Beweis gegeben haben, eben so dringend muß ich alle diejenigen Herren, welche in der D.-M. ihren Verbindlichkeiten gegen mich nicht nachgekommen sind, ersuchen, solches jetzt in der kürzesten Zeit zu thun. Ich würde mich sonst genöthigt sehen, diejenigen Firmen, welche bis Mitte Juli nicht gezahlt, von meiner Auslieferungsliste zu streichen.

Briezen, 8. Juni 1850.

H. Weiße (E. Röber).

[5241.] **Nicht zu übersehen.**

Da uns fortwährend noch Pakete zugehen, welche von unserm Reichenbacher Filialgeschäft bestellt wurden, so bringen wir hierdurch nochmals in Erinnerung:

„Alles, was unser Filialgeschäft in Reichenbach (im Voigtlande) bezieht, ist uns zu belasten, die Factur aber mit der Firma: Richter'sche Buchhandlung in Reichenbach, zu bezeichnen.“

Zwickau, im Juni 1850.

Richter'sche Buchhandlung.

[5242.] **Der Wanderer in Wien.**

Ich erlaube mir Sie hiermit wiederholt einzuladen, Ihre Inserate in die in Wien täglich 2 Mal erscheinende Zeitung „Wanderer“ einzurücken zu lassen.

Bei der großen Verbreitung (Auflage 8000) dieses Blattes versprechen die eingesandten Annoncen den günstigsten Erfolg und ersetzen die Einrückungsgebühren in reichem Maße.

Die Inseratgebühren betragen für den einspaltigen Raum einer Petitzeile 1 Nfl netto, und ersuche ich bei etwaiger Einsendung von Anzeigen genau anzugeben, ob der Text über 1 oder 2 Spalten laufen soll und welchen Raum sie einzunehmen haben.

Die mir zugehenden Aufträge werden ohne Verzug prompt effectuirt.

Heinrich Hübnert in Leipzig.

[5243.] Als nachhaltig wirksames Anzeigemittel für populäre Literatur empfehle ich die im September d. J. in meinem Verlage pro 1850, in 8. erscheinenden Kalender:

Der Bote, Volkskalender für alle Stände.
Auflage 18,000.

Allgemeiner Hauskalender für alle Stände.
Auflage 20,000.

Ich berechne die durchlaufende Zeile in Petit, oder deren Raum in jedem dieser Kalender mit 5 Sfl , und bitte ich mir Anzeigen bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann.

Glogau, den 3. Juni 1850.

Carl Flemming.

[5244.] **Bitte.**

Die Herren Verleger ersuchen wir bei Inseraten in Berliner Zeitungen unserer Firma mit zu erwähnen. Der Vortheil hiervon wird sich hoffentlich sehr bald zeigen.

Posen, d. 1. Juni 1850. **Gebrüder Scherf.**

[5245.] **Auktions-Katalog.**
Bei mir ist so eben erschienen:
Verzeichniß von
Büchern, Kunstfachen, Landkarten und
Musikalien,

welche den 18. Juli und folgende Tage durch mich versteigert werden

Der Katalog umfaßt 1600 Werke hauptsächlich schöne Literatur, Reisebeschreibungen, Geschichte, Medicin, Naturwissenschaft, Jurisprudenz und Staatswissenschaft, meist von anerkanntem Werthe und in so gutem Zustande, daß sie sich selbst zur Anschaffung fürs Lager eignen. Es sind Bücher bis zu 900 fl. im Ladenpreis darunter. Haben Sie deshalb die Güte, sich für diese Auktion zu interessiren. Kataloge stehen zu Dienst.

Darmstadt, d. 6. Juni 1850. **L. Vabst.**

[5246.] **Erklärung.**

Die Herren **C. V. Haumann** und **Eugen Peterson** hieselbst lassen eine vom 20. April 1850 datirte Einladung zur Theilnahme an einer Bücherlotterie hierorts als wol auch auswärtig circuliren, in welcher sie zur Ueberlassung von Büchern zu dieser Lotterie und zum Vertriebe der Loose auffordern.

Die gefertigten Prager Buchhändler sehen sich, um mögliche desfallige Anfragen zu vermeiden und Mißdeutungen zu begegnen, ein für allemal zu der Erklärung genöthigt: daß sie zu diesem Unternehmen in keinerlei Beziehung stehen noch treten werden, da sie zur Förderung wohltätiger Zwecke, wie zeither, sich auch fernerhin stets direct zu betheiligen gesonnen sind.

Prag, den 3. Juni 1850.

Carl André, J. G. Calve'sche Buchhandlg.,
F. A. Credner & Kleinbub, Friedr.
Ghrlich, W. Hess, W. Kopriwa, A.
C. Kronberger'sche Buchhandlung, Franz
Rziwnak, Franz Scheib.

[5247.] **Deutscher Nachdruck.**

In Commission der Volksbuchhandlung in St. Pauli und im Selbstverlag des Verfassers ist ein 1 Bogen 24. starkes Schriftchen unter dem pomphaften Titel „Keine Uebersetzung mehr von Dr. F. W. Römer“ erschienen, welches wenn auch kein wörtlicher Nachdruck, doch jedenfalls ein fast wortgetreuer Auszug aus dem bei mir erschienenen Naturleben des Weibes in Briefen an Gebildete von einem Arzte und Naturforscher (8. 10 Bogen 15 Syl ord.) ist, wie z. B. der Vergleich der jenseitigen Pag. 16 bis 21 mit den diesseitigen Pag. 61, 64, 80, 88—92 auf den ersten Blick beweisen wird. Ich fordere alle Sortimentshandlungen auf, sich nicht mit dem Vertriebe jenes Nachdrucks zu befassen, der unter einem horrent hohen Preise (1 Bogen 7 1/2 Syl ord.) nicht einmal seinem Titel entspricht, der nur gewählt zu seyn scheint, um die übrigen Fehler zu verdecken.

Außerdem sind von mir geeignete Schritte gethan, um diesen literarischen Diebstahl an meinem Verlage unschädlich zu machen; der ehrenhafte Deutsche Buchhandel selbst muß aber natürlich mir den sichersten Schutz gewähren.

Cassel, im Juni 1850.

H. Hotop.

[5248.] **Ein tüchtiger Corrector,**

der sowol über seine moralische Führung als technische Befähigung, namentlich aber über mehrjährige Beschäftigung an einer größeren Zeitung, gute Zeugnisse beibringen kann, wird zu baldigem Eintritte gesucht. Anerbietungen mit beglaubigten Abschriften der Zeugnisse, wolle man an **Jos. Bachem & Comp.,** Marzellenstraße Nr. 20, in Cöln richten.

Berichtigung.

In der Anzeige Nr. 4728, B. Bl. 54., muß es statt **Johann Greß:** „**Johann Gieß** u. s. w. heißen.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. — Bescheid des k. sächs. Ministeriums der Justiz, betreffend die Abtönung des Verfahrens bei Untersuchungen wegen Vergehen durch Prekerzeugnisse. — Neuigk. des Deutschen Buchhandels. — Neuigk. des Deutschen Musikalienhandels. — Erlaß der Großherzoglich Hessischen Regierung. — Auch ein Mißbrauch. — Miscellen. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 5099—5248 — Berichtigung. — Leipziger Börse am 17. Juni 1850.

- Adler & D. 5123.
- Amelang'sche B. 5196.
- André in Pr. 5138.
- Anonyme 5103. 5104. 5105.
- 5107. 5152. 5230. 5232.
- 5233. 5248.
- Ascher & Co. 5221.
- Baensch 5188.
- Beck, v. d. 5223.
- Behr 5109.
- Berner 5206.
- Bertelsmann 5218.
- Bornbrück 5165.
- Brauns 5235.
- Brill 5130.
- Brockhaus 5113. 5133.
- Buchner 5194.
- Burckhardt 5187.
- Buschal & J. 5214.
- Calve 5169. 5236.
- Creyß 5125.
- Decker 5136.
- Deubner in R. 5217.
- Dieterich 5231.
- Dunker & H. 5203.
- Dunkelberg 5225.
- Engelhardt 5137.
- Erbe 5100.
- Erle 5176.
- Finklerlin 5205.
- Fleischer, Fr. 5121.
- Flemming, C. 5128. 5243.
- Fleischer, H. 5160. 5163. 5201.
- Garcke 5172.
- Geibel, H. 5117.
- Grieben 5147.
- Grote 5102.
- Haendel 5154.
- Hartmann 5159. 5171.
- Heinze & Co. 5140. 5142.
- Helm in H. 5178.
- Henzel 5099.
- Herbig, F. L. 5146. 5157.
- Herold 5190.
- Herz 5228.
- Heubel 5106.
- Heymann, C. 5173. 5226.
- Himmer 5099.
- Hlitzel 5222.
- Horvath 5181.
- Jorwigly 5101.
- Hotop 5247.
- Huber & Co. in St. G. 5186.
- Hübner 5242.
- Hunger 5124.
- Jäger 5200.
- Jourdan 5192.
- Kampffmeyer 5208.
- Kießling & Co. 5150.
- Klemm, C. A. 5216.
- Klinkhardt 5144. 5166.
- Kluge & Str. 5237.
- Knappé C. 5215.
- Köhler in L. 5209.
- Körner in C. 5212.
- Kuhn 5198.
- Kummer in L. 5195.
- Kunze 5127.
- Leske 5116. 5239.
- Levy 5118. 5156.
- Liesching & Co. 5197.
- Mai 5183.
- Mayer, G. 5139. 5238.
- Mayer 5180.
- Merseburger 5110.
- Mühlmann 5120.
- Müller in U. 5158.
- Müller in W. 5143.
- Müller & Co. 5184.
- Muquardt 5134.
- Neubronner 5174.
- Dfianber 5185.
- Pabst 5155. 5245.
- Pahl 5170.
- Pergay 5213.
- Prager Buchhändler 5246.
- Reichel 5202.
- Reisner in Gl. 5175.
- Renger 5126.
- Rupher 5182.
- Richter in Z. 5241.
- Rieger in W. 5099.
- Saunier 5112.
- Schalch 5224.
- Schaumburg in St. 5168.
- Schrieble 5162.
- Schellenberg 5227.
- Scherl 5244.
- Schlesinger'sche B. 5132.
- Schloß 5151.
- Schulze, Herm. 5145.
- Schulz in Br. 5204.
- Schulze, C. in W. 5148.
- Schweighauser 5189.
- Schwers 5191.
- Schwetfche & S. 5111.
- Siegel & St. 5179.
- Siamund 5177.
- Späth 5193.
- Springer 5108. 5167.
- Stiller in H. 5129.
- Thomann 5164.
- Thost 5220.
- Trowisch & S. 5153.
- Wandeb. & R. 5149. 5210.
- Verlag's-Exp. in Gr. 5114.
- 5119. 5141.
- Wof, L. 5199.
- Wagner in R. 5122. 5229.
- Weigel, R. 5234.
- Weiß 5135.
- Weinidel 5161.
- Weiß in W. 5240.
- Wild in L. 5115. 5211.
- Williams & R. 5131. 5207.
- Wimmer, F. & D. 5219.

Leipziger Börse am 17. Juni 1850.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141 3/4 2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 3/4 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 „ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 3/4
Bremen pr. 100 „ Lsd. à 5 „	k. S. 112 1/2 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 „ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 3/4
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S. W.	k. S. 56 15/16 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 3/4 2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. 6. 25 1/2 3 Mt. —	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 80 3/4 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl Conv. in 20 fl Fuss.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	84 3/4
Augustd'or à 5 „ à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G.	auf 100 —	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 „ idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 „ nach ger. Ausmünzungsfusse	d° —	12 3/4
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 „ 18
Holländ. Duc. à 3 „	auf 100 —	7 1/2
Kaiserl. d°	d° —	7 1/2
Bresl. d°	d° —	7
Passir d°	d° —	6 1/2
Conv.-Spec. u. Guld.	d° —	2 1/4
Idem 10 u. 20 Kr.	d° —	—
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d°	—	—
Staatspapiere und Actien		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3% im von 1000 und 500 „ . .	—	86 1/4
14 „ Fuss kleinere	—	—
— d° — von 500 „ à 4%	96 1/4	—
— d° — von 500 u. 200 „ à 5% . .	106 1/4	—
— d° — kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2% im von 1000 und 500 „ . .	91	—
14 „ Fuss kleinere	—	—
Actien der chem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 „		
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	86 1/2
à 3% im von 1000 und 500 „ . . .	—	—
20 „ Fuss kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3% im von 1000 und 500 „	—	95 1/4
14 „ Fuss kleinere	—	—
d° d° à 4 1/2%	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 „	—	90 3/4
à 3 1/2% v. 100 u. 25 „	—	—
d° à 4% v. 500 „	—	100 1/2
d° v. 100 u. 25 „	—	—
d° lausitzer d° à 3%	—	86
d° d° d° à 3 1/2%	—	96
d° d° d° à 4%	—	100 1/2
Leipzig-Dresdener Eisenbahn Partial-Obligationen à 3 1/2%		
—	—	108
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn Anleihe zu 10 „ à 4%		
—	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2% (300 Mk. Bco. = 150 „)		
—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.		
à 5% laufende Zinsen	—	—
à 4% } à 103% im 14 „ Fuss	—	—
à 3% }	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%		
—	—	157
Leipz. Bank-Actien à 250 „ pr 100		
—	—	124
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 „ pr. 100		
—	—	93 1/4
Sächs.-Schles. d° d° pr. 100		
—	—	24
Löbau-Zittauer d° d° pr. 100		
—	—	211
Magdeb.-Leipz. d° d° pr. 100		
—	—	—
Chemn. Ries. E.-B.-Actien à 100 „ z. Z. zinlos		
—	—	23 1/4

